



WESTMINSTER®

# PELLETOFEN PO 57



## AUFBAU-UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir gratulieren Ihnen zur Wahl eines unserer Produkte, welches das Ergebnis langjähriger technologischer Erfahrung und kontinuierlicher Forschung ist. Ein Produkt, das in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung den höchsten Ansprüchen genügt. In dieser Aufbauanleitung finden Sie alle nützlichen Informationen und Tipps, die für die Sicherheit und Effizienz Ihres Produktes erforderlich sind.

DT2010001-00

## WICHTIGE HINWEISE

DT2010208-02

- Diese Betriebsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und ist Bestandteil des Produktes. Die darin enthaltenen Informationen sind für den Käufer sowie für alle Personen, die für die Aufstellung und Wartung zuständig sind, bestimmt.
- Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Aufbauanleitung sowohl vor dem Aufbau, als auch vor Heizbeginn und vor jeglicher Tätigkeit aufmerksam durch.
- Die sorgfältige Beachtung der Aufbauanleitung gewährleistet die Sicherheit der Person und des Produktes, sowie Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer des Produktes.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, durch nicht autorisierte Änderungen am Produkt, sowie durch Verwendung von anderen als den Original-Ersatzteilen entstanden sind.
- Das Aufstellen und die Bedienung des Produktes muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen und den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften entsprechen.
- Aufbau, elektrischer Anschluss, in Betriebsetzung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal, die das Produkt kennen, durchgeführt werden.
- Die Wand, vor die das Gerät aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder brennbarem Material sein, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden (vgl. Abschnitt „MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE“ in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Ofens).
- Vor dem Aufbau des Ofens die Aufbauanleitungen für Verkleidung, Gebläse und eventuelles Zubehör aufmerksam durchlesen.
- Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.
- Es wird empfohlen beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.
- Der Aufbau des Ofens muss mindestens zu zweit durchgeführt werden.
- Der Pelletofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.
- Der fachgerechte Anschluss des Ofens mit dem Stromnetz muss immer erreichbar sein.
- Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets (vgl. Abschnitt „BRENNSTOFF“) betrieben werden.
- Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.
- Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
- Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.
- Bei Schäden oder Störungen am Produkt, den Betrieb einstellen.
- Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.
- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste im Brenntopf müssen vor dem Zünden des Ofens entfernt werden.
- Der Heizbetrieb kann ein starkes Erhitzen der Oberflächen, der Griffe, des Anschlußrohrs und der Glasscheibe zur Folge haben. Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
- Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Ofens aufhalten.
- Dieses Gerät darf keinesfalls von körperlich, sensorisch oder geistig behinderten oder unerfahrenen und unwissenden Personen (Kinder inbegriffen) bedient werden, außer sie stehen unter Aufsicht des für die Sicherheit Verantwortlichen oder werden von diesem entsprechend in den Gebrauch eingewiesen.
- Während des Heizbetriebes und/oder Abkühlen des Gerätes kann ein leichtes Knistern zu hören sein. Das ist jedoch kein Fehler, sondern eine Folge der Wärmeausdehnung der Materialien durch Hitzeeinwirkung.
- Die Abbildungen in der Betriebsanleitung dienen nur zur Erklärung und geben nicht immer exakt das Produkt wider.



**Sollten sich irgendwelche Verständnisprobleme beim Lesen der Bedienungsanleitung ergeben, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.**



**Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ist verboten.**

**Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.**

Garantiezeiten, Haftungsausschluß und Haftungsbeschränkungen entnehmen Sie bitte dem Garantieschein.

Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen daran vorzunehmen.

**Diese Aufbauanleitung ist Eigentum des Herstellers Sie darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers für Dritte teilweise oder im Ganzen vervielfältigt werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte vor.**

## ZITIERTE NORMEN

DT2010209-00

DIN 18160 .....	Hausschornsteine - Anforderungen, Planung und Ausführung
DIN 51731 .....	Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz - Anforderungen und Prüfung
DIN EN 14785 .....	Feuerstätten für feste Brennstoffe - Pelletöfen - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung
ÖNORM M7135 .....	Österreichische Norm – Pellet und Briketts
CEI EN 60335-1 .....	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
CEI EN 50165÷1997 .....	Elektrische Ausrüstung von nicht-elektrischen Geräten für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
EN 1856-1-2 .....	Abgasanlagen – Anforderungen an Metall-Abgasanlagen – Innenrohre und Verbindungsstücke
EN 1443 .....	Abgasanlagen – Allgemeine Anforderungen
EN 14961-2 .....	Feste Biobrennstoffe - Brennstoffspezifikationen und -klassen - Teil 2: Holzpellets für den nichtindustriellen Gebrauch.

Abschnitt	Titel	Seite	Art. NR.
1.0	Technische Daten und Abmessungen	4	DT2010400-01
1.1	Technische Daten	4	DT2010401-01
1.2	Kennzeichnungsdaten des Produktes	4	DT2010041-00
1.3	Schaltplan	5	DT2030660-00
1.4	Abmessungen	6	DT2030668-00
1.5	Brennstoff	6	DT2010210-00
2.0	Abgasrohranschluss	7	DT2010430-02
3.0	Mindestsicherheitsabstände	7	DT2010224-02
4.0	Wichtige Hinweise vor der Installation	8	DT2010074-00
5.0	Aufbau	8	DT2010402-00
5.1	Stromanschluss und Anschluss des Raumtemperaturfühlers	8	DT2010403-00
5.2	Installation des Raumthermostates	9	DT2010404-00
6.0	Betrieb	9	DT2010405-01
6.1	Display	10	DT2010081-01
6.2	Erstinbetriebnahme	10	DT2010082-00
6.3	Zündung und normaler Heizbetrieb	11	DT2010083-00
6.4	Fernsteuerung	16	DT2010084-00
6.5	Zeitschaltuhr	16	DT2010085-00
6.6	Sicherheitseinrichtungen	21	DT2010410-01
6.7	Öffnen der Tür	25	DT2010087-01
6.8	Entsorgung der Asche	25	DT2010049-00
7.0	Wartung	26	DT2010407-02
7.1	Reinigung des Brenntopfes und seiner Halterung	26	DT2010427-01
7.2	Brennraumentaschung	26	DT2010428-00
7.3	Reinigung der Abgassammelkammer	27	DT2010408-01
7.4	Reinigung der Abgaszüge	27	DT2010092-00
7.5	Reinigung der Kachelverkleidung	27	DT2010059-00
7.6	Reinigung der Metallteile	27	DT2010061-00
7.7	Reinigung der Sichtscheibe	27	DT2010062-01
7.8	Austausch der Glasscheibe	28	DT2010093-00
7.9	Austausch der Batterie der Fernbedienung	28	DT2010094-00
7.10	Reinigung der Ventilatoren	28	DT2010095-00
7.11	Stilllegen des Ofens	28	DT2010096-00
7.12	Außerordentliche Wartungsarbeiten	28	DT2010097-00
8.0	Betriebsstörungen	29	DT2010409-02
8.1	Austausch der Feinsicherungen	32	DT2010557-00
	Konformitätserklärung	33	DT2010429-00

**1.1 Technische Daten**

- Brennstoff: Holzpellets aus naturbelassenen Holzresten nach EN plus 11 od. DIN plus verwenden.

	Maßeinheit	PO 57
Nennwärmeleistung (max / min)	kW	7,0 / 2,1
Brennstoffverbrauch (max / min)	kg/h	- / -
Wirkungsgrad (max / min)	%	85,9 / 86,0
Zugbedarf	Pa	6 (*)
Inhalt Pellettank	kg (liter)	24 (37)
Stromanschluß	V	230
Frequenz	Hz	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	260
Leistungsaufnahme bei maximalem / minimalem Heizbetrieb	W	110 / 70
Durchmesser Abgasstutzen	mm	Ø 80
Mindestens freier Luftzufuhrquerschnitt	cm <sup>2</sup>	100
Gewicht	kg	115
Gewicht inkl. Verpackung	kg	130
Abm. Verpackung (LxBxH)	cm	79x68x129

	Maßeinheit	PO 57
Nennwärmeleistung (max/min)	kW	7,0 / 2,1
Abgasmassenstrom (max/min)	g/s	6,16 / 3,70
Mittlere Abgasstutentemperatur (max/min)	°C	195,0 / 112
Mindestförderdruck	Pa	12 / 9 (*)

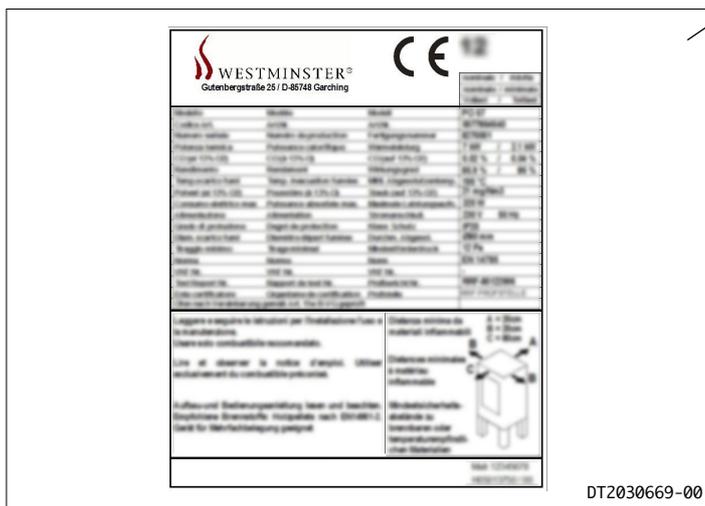
Die o.g. Wertangaben wurden mit einem Brennstoffheizwert von 4,9 kWh/kg ermittelt.

(\*) Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Bestimmung des Schornsteinzuges mit einem Mindestförderdruck von 2 Pa bei Neuanlagen und 5 Pa bei Altanlagen gerechnet werden.

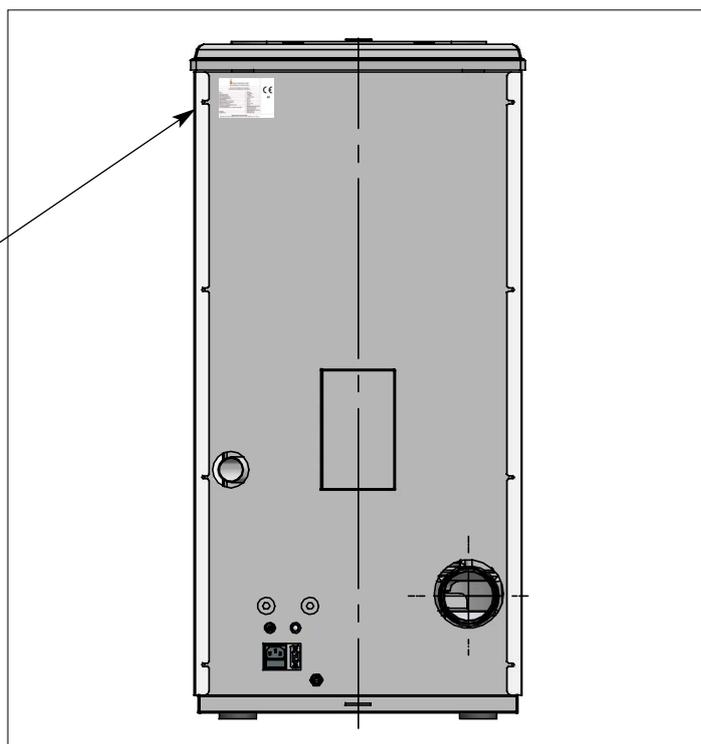
Pelletgeräte müssen vor der Erstbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung.

**1.2 Kennzeichnungsdaten des Produktes**

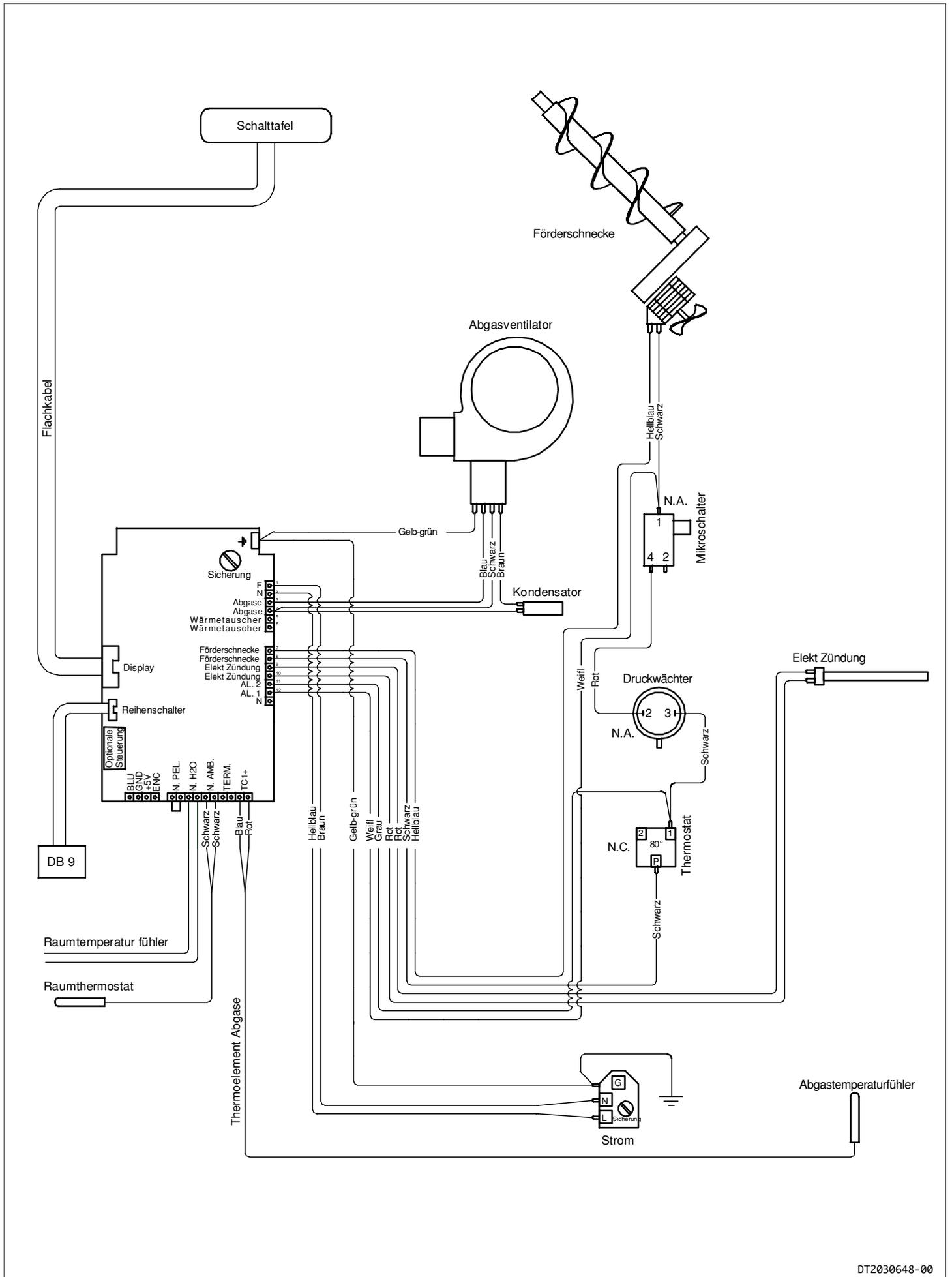
Jedes Produkt wird von einem Typenschild, das über das Modell und die Leistungen des Geräts Auskunft gibt, und einem Schild mit der Kenn-Nr. identifiziert. Das Typenschild befindet sich auf der rückseitigen Verkleidung des Ofens, während das Schild mit der Kenn-Nr. innen am Tankdeckel zu finden ist. Ein weiteres Schild mit Kenn-Nr. ist auch auf dem letzten Deckblatt der "Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen" anzutreffen. Bitte teilen Sie beim Anfordern von technischen Kundeneingriffen und Ersatzteilen diese Daten bitte dem jeweiligen Händler oder dem technischen Kundendienstzentrum mit.



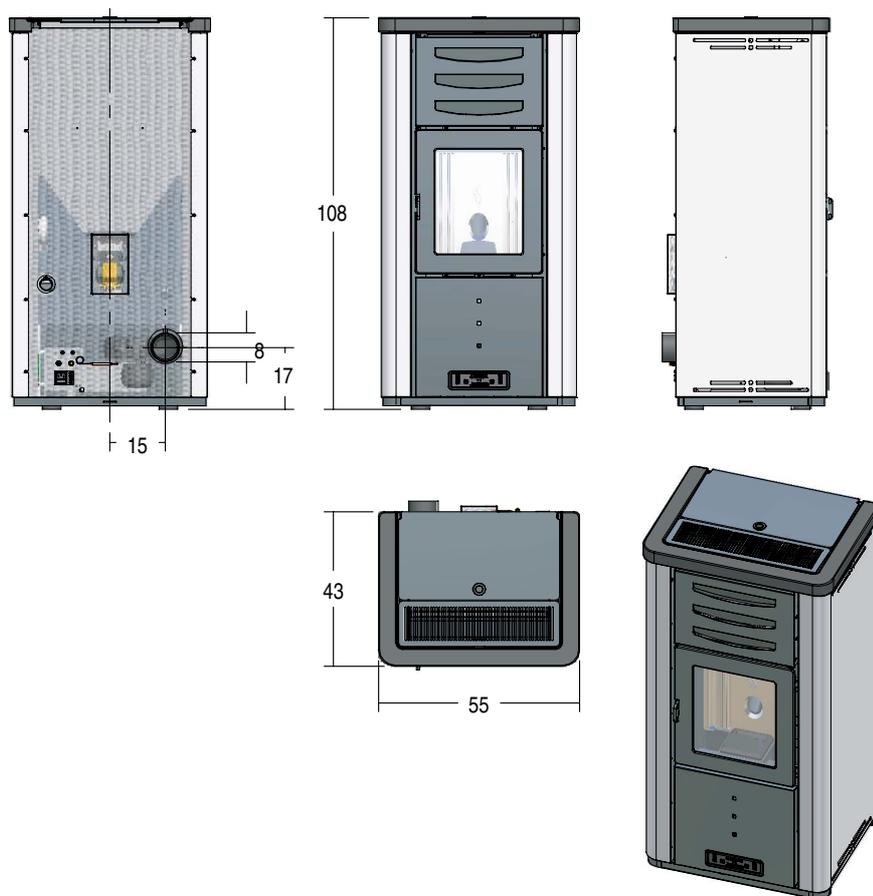
DT2030669-00



### 1.3 Schaltplan



## 1.4 Abmessungen (Maßangaben in cm)



DT2030971-00

## 1.5 Brennstoff

Die Pelletöfen sind konzipiert für eine saubere und äußerst effiziente Verbrennung von normgerechten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 – 6,5 mm. Aber selbst bei der Verwendung von genormten Holzpellets kann es zu Unterschieden bei der Verbrennung, der Ascheentwicklung und von Schlackenbildung kommen.

### Allgemeines zum Brennstoff

Mit dem Brennstoff Holz haben Sie sich für die CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung Ihres Heimes entschieden. Bei der Verpressung von Restholz zu genormten Pellets lässt sich aus naturbelassenen Holzabfällen ein günstiger Brennstoff herstellen, welcher bei der Verbrennung sauber und äußerst effizient in Wärmeenergie umgewandelt wird.

Die EN 14961-2 legt die Qualität von Holzpellets für den nichtindustriellen Gebrauch fest.

### Pelletnorm ENplus-A1

Parameter	Einheit	ENplus - Klasse A1
Durchmesser	mm	6 (± 1)
Länge	mm	3,15 = L = 40 (siehe 1)
Schüttdichte	kg/m <sup>3</sup>	600
Heizwert	MJ/kg	16,5
Wassergehalt	Ma.-%	10
Feinanteil	Ma.-%	= 1 (siehe 3)
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	= 97,5 (siehe 4)
Aschegehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,7
Ascheerweichungs-temperatur	°C	-
Chlorgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,02

Schwefelgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,05
Stickstoffgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,3
Kupfergehalt	mm	10
Chromgehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Arsengehalt	mg/kg (siehe 2)	1
Cadmiumgehalt	mg/kg (siehe 2)	0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg (siehe 2)	0,1
Bleigehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Nickelgehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Zinkgehalt	mg/kg (siehe 2)	100

- 1) maximal 5% d. Pellets dürfen länger als 40 mm sein, 5% max. Länge 45 mm
- 2) im wasserfreien Zustand (wf)
- 3) Partikel < 3,15 mm, Feinanteil an der letztmöglichen Stelle vor Übergabe der Ware bzw. beim Eintreffen von Sackware beim Endverbraucher. Beim Absacken = 0,5 %. Pellets der Klasse EN-B dürfen nicht als Sackware verkauft werden.
- 4) Bei messungen mit dem Lignotester gilt der Grenzwert = 97,7 Ma.-%

### Wie erkennt man „gute“ Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets bilden. Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf.

Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.

Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub  
Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen

Der Schornstein ist nach EN 13384-1 oder 13384-2 zu berechnen und die gültigen Normen und Richtlinien zum Anschluss eines Pelletofens an den Schornstein sind zu beachten.

Eine feuchteunempfindliche (FU) Abgasanlage ist nicht zwingend erforderlich, wenn mittels der im Gerät vorhandenen Nebenluftphase, während der Nachlaufzeit (ca. 30 bis 60 min bei Abschalten des Ofens), eine Trocknung des Schornsteines erreicht wird.

Bei einschaligen Schornsteinen wird zur Egalisierung der Druckschwankungen ein mechanischer Zugregulierer empfohlen.

Die Abgasrohre (Verbindungsstück) müssen entsprechend den behördlichen Richtlinien der DIN 1298 entsprechen.

Es wird empfohlen, passgenaue, plasmageschweißte Rauchrohre mit Sikke zu verwenden, um eventuellen Rauchgeschmack während der Startphase zu vermeiden.

Die Richtungsänderung unmittelbar nach dem Stutzen sollte ein sog. Kapselknie oder T-Stück mit Reinigungsverschluß sein, um mögliche Querschnittsvermindernungen durch Russrückstände zu vermeiden.

Auf dem Fußboden unter dem Rauchgasstutzen entsteht in der Betriebsphase kein höherer Temperaturanstieg als 60 K.

Die Pelletöfen sind Raumheizgeräte für feste Brennstoffe und werden schornsteinabhängig im Unterdruck betrieben.

Sie sind gebläseunterstützt und haben am Abgasstutzen +/- 0 Pa.

Zur Schornsteinquerschnittsberechnung sind die Daten auf Seite 5 maßgebend.

Der Leistungsbereich kann sowohl nach oben als auch nach unten mittels der Fördermengeneinstellung begrenzt bzw. verändert werden (nur durch den Kundendienst möglich).

### Die Pelletöfen haben folgende Sicherheitseinrichtungen:

Druckwächter zur Sicherstellung des notwendigen Unterdruckes in der Brennkammer.

Sicherheitstemperaturbegrenzer STB am Vorratsbehälter/Tank.

Abgastemperaturbegrenzung bei max. 240° am Stutzen (je nach Modell auch niedriger).

Sollte eine der Sicherheitseinrichtungen auslösen, wird immer die Pelletförderung unterbrochen, während der Konvektionslüfter auf maximale Leistung läuft, um den Ofen schnell abzukühlen.

**⚠ Bitte in dieser Phase nicht den Netzstecker ziehen.**

Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien sowie zu tragenden Wänden < 10cm:

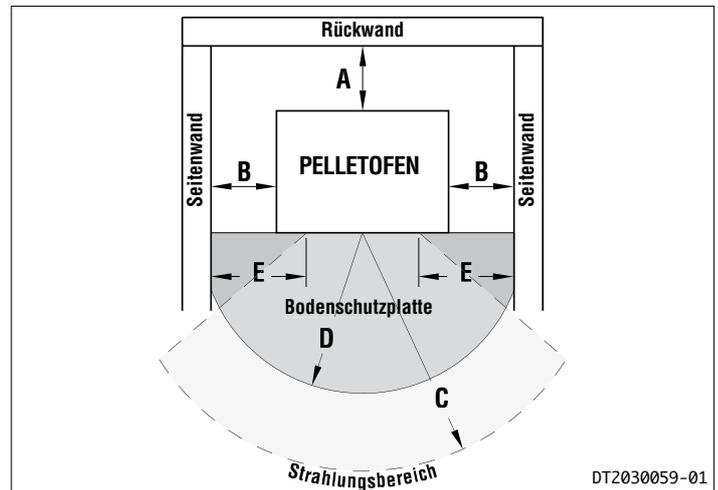
- A** 20 cm zur Rückwand;
- B** 20 cm zu den Seitenwänden;
- C** 80 cm im Strahlungsbereich.

Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen ist ein Fußbodenschutz (z.B. Stahlblech), Marmor oder Fliesen zu verwenden.

Die Mindestmaße betragen:

- D** 50 cm;
- E** 30 cm (ab Innenkante Feuerraumöffnung).

**⚠ Es wird ein seitlicher Abstand von 60 cm empfohlen, um die Möglichkeit zur Kontrolle und zur Wartung der Bauteile im Ofen nicht zu beeinträchtigen.**



Beim Auspacken darauf achten, dass das Produkt nicht beschädigt oder verkratzt wird. Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum nehmen und eventuelle Schaumstoffteile oder Pappe, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen.

Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

- Auspacken und Installation muss mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden;

- Jede Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden;
- Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen auf der Verpackung ausrichten;
- Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein;
- Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen;
- Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden;
- Sich niemals im Aktionsbereich der Lade/Entladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.

## 5.0 AUFBAU

DT2010402-00

### Externer Druckwächter

- Der Ofen verfügt über einen Außenanschluss für die Messung des Unterdruckes im Abgassystem (Abb. 3-4-5). Die Kontroll- und Prüftätigkeit wird vom Fachpersonal während des Aufbaus des Ofens durchgeführt.

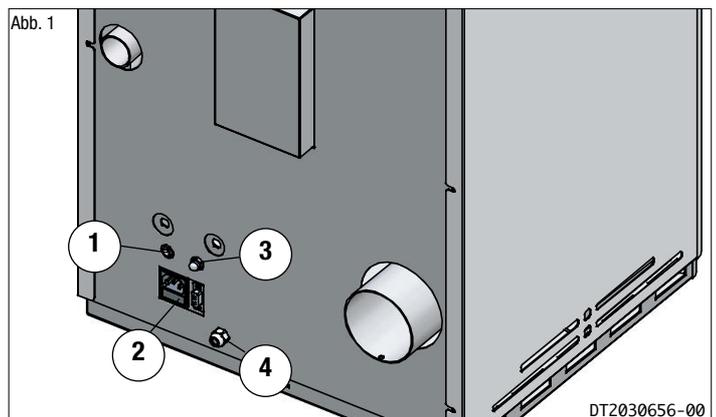
### 5.1 Stromanschluss und Anschluss des Raumtemperaturfühlers - Abb. 1 - 2

- Der Ofen wird mit einem Netzkabel für einen Stromanschluss von 230 V 50 Hz geliefert. Der Anschluss an der Rückseite des Ofens wird in Abb. 2 dargestellt.
- Die Leistungsaufnahme ist im Kapitel "TECHNISCHE DATEN" dieser Bedienungsanleitung angegeben. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften muss die Anlage geerdet sein und einen Differentialschalter haben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel richtig verlegt ist und nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.

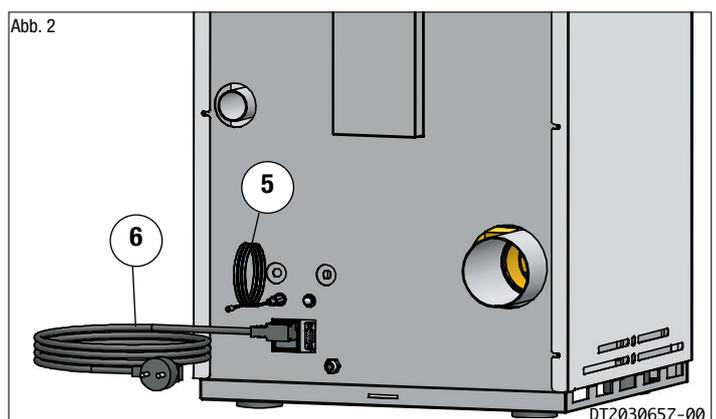
**⚠ Achten Sie darauf, dass der Stecker des Netzkabels auch nach dem Ausstellen des Ofen zugänglich bleibt.**

- Während des Aufstellens des Ofens, muss der mitgelieferte Raumtemperaturfühler (Abb. 2) angeschlossen werden. Das kann wie in Abb. 2 dargestellt erfolgen, oder man zieht ihn weiter heraus und positioniert den Fühler an einer geeigneteren Stelle für die Raumtemperaturmessung.

- Nach dem Aufbau und der eventuellen Installation eines externen Raumthermostats erfolgt die Montage der Ofenverkleidung gemäß den Angaben der mitgelieferten Aufbauanleitung für Kachelofenverkleidung“.



- 1 Außensteckdose für den Anschluss des Raumtemperaturfühlers.
- 2 Steckdose für den Anschluss des Netzkabels.
- 3 Außensteckdose für Unterdruckmessung des Ofens.
- 4 Öffnung für Zugentlastung PG7 für die Installation des Raumthermostats.
- 5 Anschluss Raumthermostat.
- 6 Anschluss Netzkabel.



## 5.2 Installation des externen Raumthermostats Abb. 1/5 (Optional)

Das Gerät ist auf den Anschluss an einen externen Raumthermostat ausgelegt.

Der externe Raumthermostat kann auf zwei Arten an die elektronische Platine angeschlossen werden. Je nach Anschlussart arbeitet der Ofen jeweils unterschiedlich.

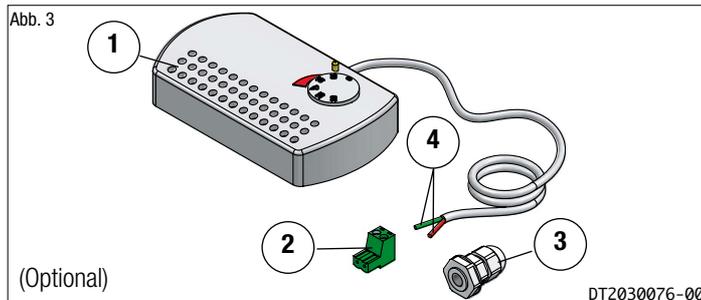
- Anschluss an Kontakt N H2O und Kontakt N Pel kurzgeschlossen – Wird die auf dem externen Raumthermostat eingestellte Temperatur erreicht, funktioniert das Gerät, sofern es auf Leistungsstufe 2-3-4 eingestellt ist, durch Verändern der Flamme.
- Anschluss an Kontakt N Pel - Wird die auf dem externen Raumthermostat eingestellte Temperatur erreicht, schaltet das Gerät auf den Stand-By Modus zurück.

Der Anschluss des Thermostat erfolgt mittels eines Kabels Typ 2x0.5mm<sup>2</sup>, das mit einer Kabelverschraubung PG 7 befestigt wird. Diese ist durch die vorgesehene Öffnung im hinteren Abdeckblech hindurchzuführen. (Abb. 1)

**⚠ Dieser Vorgang soll nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.**

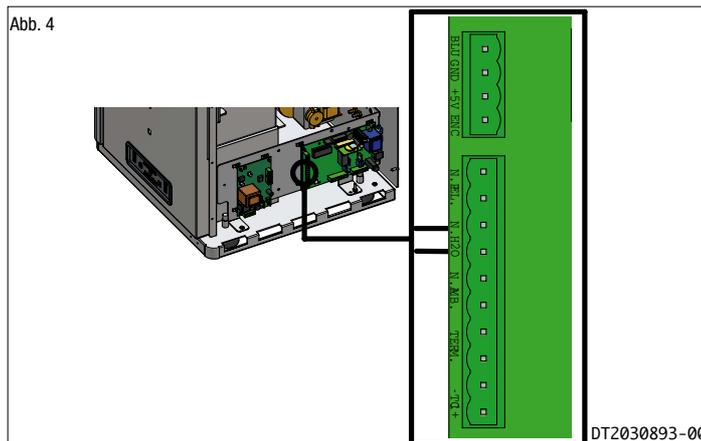
Die Installation ist mit jeder Art von analogem Raumthermostat zulässig. Dabei wird wie folgt vorgegangen:

- Die Thermostatkabel in die Kabelverschraubung PG7 einführen und dieses dann in die Öffnung im unteren Abdeckblech führen (Abb. 5)
- Die Klemme mit 2 PINs von der elektronischen Platine abziehen.
- Die Enden des Raumthermostatkabels an die Klemme mit 2 PINs anschließen.
- Die Klemme mit 2 PINs in den vorgewählten Kontakt der elektronischen Schaltkarte stecken. (Brücke entfernen, wenn Anschluss an Kontakt N Pel gewählt wird).

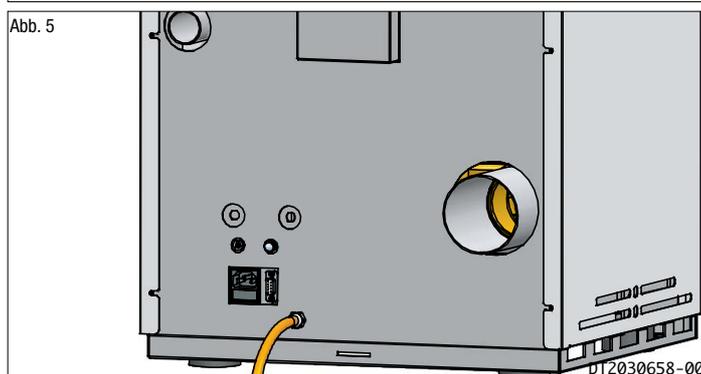


- (Optional)
- 1 Thermostat.
  - 2 2 Pin -Klemme für elektronische Steuerung.
  - 3 Zugentlastung /Kabelversch. PG7
  - 4 Thermostatkabel.

DT2030076-00



DT2030893-00



DT2030658-00

DT2010405-01

## 6.0 BETRIEB

- Den Ofen nicht als Kochgerät benutzen.
- Im Aufstellraum ist während des Betriebs für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
- Alle Dichtungen im Abgassystem müssen hermetisch mit hitzebeständigem (250°C), Ofenkitt (nicht zementiert) versiegelt werden.
- Regelmäßig die Reinigung des Abgassystems kontrollieren (oder kontrollieren lassen).

**⚠ Während des Heizbetriebs keine brennbaren Gegenständen nicht in der Nähe des Ofens abstellen (Mindestabstand 80 cm von Ofenfront).**

**⚠ Die Brennraumbür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Schreibe darf nicht beschädigt sein oder fehlen.**

- Es ist **verboten**, andere Brennstoffe als Pellets zu verwenden.

**⚠ Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen.**

**⚠ Beim Nachfüllen der Pellets bei einem in Betrieb befindlichen Ofen darf der Brennstoffsack nicht mit den heißen Oberflächen in Berührung kommen.**

- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste entfernen, und nicht in den Tank zurückführen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

## 6.1 Display - Abb. 6

• Der Ofen verfügt über eine Digitalanzeige für die Steuerung der verschiedenen Funktionen

Im Folgenden werden die verschiedenen Funktionen der Tasten beschrieben. Diese sind zwecks einer leichteren und sofortigen Erkennung nummeriert.

### Tastensperre einschalten

10-20 Sekunden lang auf Taste 2 drücken

### Tastensperre ausschalten

10-20 Sekunden lang auf Taste 2 drücken



S = Tastensperre aktiviert

	<b>ON-OFF Taste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>An- und Ausschalten im Handbetrieb</li> <li>Verlassen der Programmierung</li> </ul>
	<b>Taste Einstellung der Heizleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ermöglicht die Einstellung der Heizleistung: Reguliert die Brennstoffzufuhr von 1 (min. Leistung) bis 4 (max. Leistung).</li> </ul>
	<b>Taste Einstellung der Raumtemperatur u. Zeitschaltuhr</b>	<p>Ermöglicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur von 8°C bis 30°C.</li> <li>die Einstellung der Parameter der Zeitschaltuhr.</li> </ul> <p>Die Taste 2 zeigt auf dem Display jederzeit die aktuelle Temperatur und Uhrzeit an.</p>
	<b>Funktionsauswahl</b>	<p>Ermöglicht die Programmierung einiger Parameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Uhr, Zeitschaltuhr und technische Parameter.</li> <li>Wahl der Einstellung der Raumtemperatur.</li> </ul>
	<b>Zeitschaltuhr</b>	Das Symbol leuchtet, wenn die Zeitschaltuhr in Betrieb ist.
	<b>Temperatur</b>	Das Symbol leuchtet, wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist.
	<b>Empfang Fernsteuerung</b>	Das Symbol leuchtet, wenn Daten von der Fernsteuerung empfangen werden.
	<b>Programmierung</b>	Das Symbol leuchtet, wenn die Programmierung stattfindet.
	<b>Pelletbeschickung</b>	Das Symbol leuchtet, wenn die Förderschnecke in Betrieb ist.
	<b>Zündung</b>	Das Symbol leuchtet, wenn die Zündkerze/elektrische Zündung aktiviert ist.
	<b>Störung Thermostat</b>	Das Symbol leuchtet, wenn eine Störmeldung erfolgt und ein manueller Eingriff erforderlich ist.
	<b>Störung Druckwächter</b>	Das Symbol leuchtet, wenn eine Störmeldung erfolgt.
	<b>Display</b>	<p>Anzeige:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle Uhrzeit/Raumtemperatur</li> <li>Heizleistung</li> <li>Programmierungscode</li> <li>Störmeldungen.</li> </ul>

DT2040001-00

## 6.2 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme des Ofens muss überprüft werden, dass der Brenntopf richtig sitzt, und nach links geschoben wurde.

- Während der ersten Inbetriebnahmen werden Gerüche freigesetzt, die auf das Verdampfen der bei der Fabrikation verwendeten Lacke und Öle zurückzuführen sind.

In dieser Phase ist es wichtig, den von der Installation betroffenen Raum gut zu lüften und sich nicht zu lange dort aufzuhalten, da die abgegebenen Dämpfe für Personen oder Tiere schädlich sein könnten.

Die ersten Inbetriebnahme-Phasen sind so durchzuführen, dass sich der Ofenkörper setzen und die Lacke vollständig verdampfen können.

Zu diesem Zweck den Ofen wie folgt verwenden:

- Lassen Sie den Ofen ab Zündung des Brennstoffs 5-6 Stunden auf mittlerer Leistungsstufe laufen. (während dieser Phase bewirken die auf die Hitze zurückzuführenden Ausdehnungen das Setzen des Ofenkörpers).

- Nach dem Setzen des Ofenkörpers muss der Ofen je nach zu verdampfender Lackmenge zwischen 6 und 10 Stunden auf höchster Leistungsstufe in Betrieb genommen werden.

Der Betrieb auf maximaler Leistungsstufe muss nicht unbedingt kontinuierlich stattfinden, sondern kann auch unter zwei Mal geschehen, mit mindestens 3 - 4 Stunden Untätigkeit des Ofens dazwischen.

Am Ende dieses Zeitraums wird der Lack verdampft sein und der Ofen kann nun mit der für den normalen Gebrauch geeigneten Temperatur verwendet werden.

Bei Bedarf kann der Ofen bis zum endgültigen Verschwinden der auf

Lackreste zurückzuführenden Dämpfe noch einmal so lange auf höchster Leistungsstufe verwendet werden.

Beim ersten Befüllen des Vorratsbehälters muss sich die Schnecke erst füllen. Während dieser Zeit werden noch keine Pellets in die Brennkammer gefördert und es ist wahrscheinlich, dass der erste Zündversuch fehlschlägt. Bei Auftreten einer Störmeldung schalten Sie den Ofen aus, indem Sie die Aus-Taste ON-/OFF kurz betätigen. Entfernen Sie den im Brenntopf vorhandenen Brennstoff und stellen Sie eine neue Zündung ein. Nicht gezündete Pellets vom Brenntopf sind zu entsorgen (Brandgefahr)!

### 6.3 Zündung und normaler Heizbetrieb

Bevor Sie mit dem Zündvorgang fortfahren, nicht vergessen:

- ⚠ der Stromstecker eingesteckt ist.
- die Tür der Feuerstelle gut geschlossen ist.
- der Pellettank gefüllt bzw. genügend Brennstoff enthält, damit der Ofen die gewünschte Zeit funktionieren kann.

Sobald der Ofen an das Stromnetz angeschlossen, aber nicht in Betrieb ist, erscheint oben auf dem Display die aktuelle Uhrzeit (Beispiel: **12:30**) und unten **oFF**.

## ERSTINBETRIEBNAHME

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<p>Für einige Zeit die Starttaste gedrückt halten:</p> 	<p><b>Der Zyklus, der zu einem normalen Heizmodus führt, ist durch drei Phasen gekennzeichnet:</b></p>	<p>Im unteren Teil erscheinen nacheinander drei Punkte, die das Stadium des Zündvorgangs kennzeichnen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erste Phase: CHECK UP (10 Sekunden)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Abgasventilator ist für einige Sekunden aktiviert.</li> <li>- Die elektrische Zündung ist aktiviert (das Symbol leuchtet auf).</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zweite Phase: ZÜNDUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Förderschnecke ist in Betrieb und beginnt die Pellets in den Brenntopf zu fördern (die Anzeige leuchtet in vorher festgelegten Intervallen auf).</li> <li>- Der Abgasventilator ist in Betrieb.</li> </ul> </li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dritte Phase: START</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sobald die elektrische Zündung die Verbrennung eingeleitet hat, verlangsamt die Förderschnecke die Brennstoffzufuhr zwecks Aufbau und Aufrechterhaltung der Verbrennung für den nachfolgenden normalen Heizbetrieb -Modus.</li> <li>- Stellt der Temperaturfühler am Abgassystem einen Anstieg der Temperatur fest (Hinweis dafür, dass der Verbrennungsprozess in vollem Gang ist), nimmt der Ofen den normalen Heizmodus auf.</li> <li>- Stellt der Temperaturfühler während der Startphase keinen Anstieg der Abgastemperatur fest, (Hinweis dafür, dass der Verbrennungsprozess nicht in Gang gesetzt wurde) so gilt der Ofen als nicht angezündet. Es wird automatisch ein neuer Zündzyklus eingeleitet und die drei vorher genannten Phasen werden wiederholt.</li> </ul> </li> </ul>		

DT2040002-00

## FEHLZÜNDUNG

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
	<p><b>Der zweite fehlgeschlagene Zündungsversuch</b> wird durch ein akustisches Signal ("bip" alle 5 Sekunden) und durch Anzeige auf dem Display angegeben. Diese Sicherheitseinrichtung wird aktiviert, wenn es zu keiner Flammbildung kommt, wenn der Pellettank leer ist oder die Mindestabgastemperatur nicht erreicht wurde.</p>	

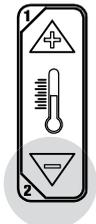
DT2040003-00

## FEHLZÜNDUNG : PROBLEMLÖSUNG

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<p>Den Ofen ausschalten und dabei <b>die Start -Off Taste einige Zeit gedrückt halten.</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das akustische Signal wird unterbrochen.</li> <li>• Die Ursache feststellen, die die Sicherheitseinrichtung aktiviert hat. <b>Den gesamten Brennstoff, der sich im Brenntopf befindet entfernen, bevor ein neuer Zündvorgang eingestellt wird.</b></li> </ul>	
<p><b>Start -Taste drücken und Ofen einschalten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Zündvorgang wie vorher beschrieben wiederholen.</li> </ul>	
<p><b>⚠ Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zündet kann die Hauptursache eine unzureichende Wartung sein (siehe Abschnitt „Wartung“), oder die Qualität der Pelletts ist unzulänglich (siehe Abschnitt „Brennstoffe“). Überprüfen Sie daher diese Punkte, bevor Sie weiterhin versuchen das Gerät in Betrieb zu setzen.</b></p>		

DT2040004-01

## ANZEIGE DER RAUMTEMPERATUR / UHRZEIT AUF DEM DISPLAY

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<p>Man kann jederzeit bei <b>ein- oder ausgeschaltetem Ofen</b> die Raumtemperatur und die aktuelle Uhrzeit ablesen.</p>	<p>Taste 2 für einige Zeit gedrückt halten.</p> 	

DT2040006-00

## NORMALER HEIZBETRIEB

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
	<p>Nach erfolgreichem Zündzyklus befindet sich der Ofen im <b>normalen Heizmodus</b>.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im unteren Teil der Anzeige auf dem Display erscheint "L-" gefolgt von der eingestellten Heizleistung : 1, ...,4. Oben auf dem Display wird die Raumtemperatur oder die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Hierzu siehe Kapitel <b>Aktivierung / Deaktivierung TEMPERATUR/UHRZEIT AUF DEM DISPLAY</b></li> </ul> <p>Während des normalen Heizbetriebes sind folgende Einstellungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine der VIER Heizleistungsstufen (Tasten 5 und 6);</li> <li>Die gewünschte Raumtemperatur von 8°C bis 30°C ("SET - Taste" und die Tasten 1 und 2 drücken);</li> <li>Wird während des Betriebes von Heizstufe "4" auf Stufe "1" heruntergeschaltet, schaltet das Raumluftgebläse zwecks Abkühlung (nach 15 Sekunden) für ca. 4 Minuten auf maximale Geschwindigkeit.</li> </ul>	<p>Beispiel:</p> 
	<p>Während des normalen Betriebs wird die automatische Reinigung des Brennpfotes aktiviert. Das kann in variablen Intervallen erfolgen und wird von Technikern vorher eingestellt. Diese Reinigungsarbeiten sind erforderlich, um Ascheanfall und Ablagerungen, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Ofens beeinträchtigen, zu entfernen.</p>	

DT2040005-00

## STROMAUSFALL

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
	<p>Nach einem kurzen Stromausfall nimmt das Gerät den Betrieb automatisch wieder auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Reinigungsphase des Brennpfotes wird aktiviert.</li> <li>Das Raumluftgebläse läuft mit maximaler Geschwindigkeit, zwecks Abkühlung der angesammelten Wärme..</li> <li>Die Startphase wird automatisch aktiviert (siehe Abschnitt "STARTPHASE")</li> <li>Ist die Zündphase beendet, befindet sich der Ofen im normalen Heizmodus und schaltet auf Heizleistung Stufe 2.</li> </ul> <p>Der normale Heizbetrieb läuft dann auf Stufe 2 weiter.</p>	

DT2040010-00

# INTEGRIERTER THERMOSTAT (Einstellung der Raumtemperatur)

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<p>Zum Ändern der Temperatur <b>die Taste 3 "SET" drücken</b></p>  <p>Dann die <b>Taste 1 für höhere bzw. Taste 2 für niedrigere Temperatur drücken.</b></p> 	<p>Der Ofen verfügt über einen integrierten Thermostaten, der die Heizleistung entsprechend der eingestellten Raumtemperatur (8°C - 30°C) reguliert. Dafür ist ein mitgelieferter Raumtemperaturfühler erforderlich, der entsprechend angebracht werden muss.</p>	
	<p>Erreicht die Raumtemperatur während des Heizbetriebs nicht den eingestellt Sollwert, leuchtet die entsprechende Anzeige auf dem Display nicht auf.</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Ofen stellt sich auf die Heizstufe ein, die auf dem Display angezeigt wird.</li> </ul> <p>Erreicht die Raumtemperatur den eingestellten Wert: leuchtet die entsprechende Anzeige auf dem Display auf.</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Ofen stellt sich auf die Mindestheizleistung ein, auch wenn auf dem Display die vorher eingestellte Heizleistung noch angezeigt wird.</li> </ul>	<p>Beispiel: Anzeige Erloschen</p>  <p>Beispiel: Anzeige Leuchtet</p> 

DT2040007-00

## EXTERNER THERMOSTAT

(Anschluss an den Kontakt N H<sub>2</sub>O der elektronischen Platine)

Arbeitsschritt	Beschreibung	Display-Anzeige
<p><b>Die Temperatur auf mindesten 8°C einstellen</b></p>	<p>Der Heizbetrieb kann mit jedem handelsüblichen externen Raumthermostat, der an die elektronische Schaltkarte angeschlossen wird, geregelt werden (siehe Kapitel "Installation externer Raumthermostat").</p>	
	<p>Um die Funktion des externen Raumthermostaten zu überprüfen, muss die Temperaturanzeige mittels eines bestimmten Codes eingegeben werden (siehe Kapitel AKTIVIERUNG/ DEAKTIVIERUNG DER TEMPERATUR/ UHRZEITANZEIGE AUF DEM DISPLAY). Anderenfalls ist der Thermostat in Betrieb, aber es erfolgt keine Anzeige auf dem Display. Ist während des Heizbetriebs die Temperatur niedriger als die vorher eingestellte Temperatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leuchtet das entsprechende Symbol auf dem Display nicht auf</li> <li>- auf dem Display wird die gewünschte Heizleistung angezeigt</li> <li>- Der Ofen stellt sich auf die eingestellte Leistungsstufe ein.</li> </ul>	<p>Beispiel: Anzeige blinkt</p> 

DT2010924-00

Arbeitsschritt	Beschreibung	Display-Anzeige
<p><b>Die Temperatur auf mindesten 8°C einstellen</b></p>	<p>Erreicht die Raumtemperatur den Sollwert leuchtet das entsprechende Symbol auf dem Display auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leuchtet das entsprechende Symbol auf dem Display nicht auf</li> <li>- der Ofen stellt sich auf die Mindestheizleistung ein, auch wenn auf dem Display die vorher eingestellte Leistungsstufe noch angezeigt wird.</li> </ul> <p><b>⚠ Der Temperaturfühler muss angeschlossen sein. Wird der Temperaturfühler nicht angeschlossen kann das Gerät die Leistung nicht steuern. Das Gerät funktioniert durch Einstellungen des Betreibers.</b></p>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">DT2010924-00</p>

## EXTERNER THERMOSTAT (Anschluss an den Kontakt N Pel der elektronischen Platine)

Arbeitsschritt	Beschreibung	Display-Anzeige
	<p>Mit dem externen Raumthermostat, angeschlossen an den Kontakt N Pel, (siehe Kapitel „Installation externer Raumthermostat“) schaltet das Gerät auf den Stand-by Modus zurück.</p> <p>Diese Funktion ist nur möglich bei manueller Zündung oder mit Zeitschaltuhr und auf t on gestellten internen Fühler.</p>	
<p><b>Temperatur-Set auf "t on" stellen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gerät mit der ON/OFF Taste einschalten.</li> <li>- Die Leistungsstufe einstellen.</li> <li>- Die gewünschte Raumtemperatur am externen Raumthermostat einstellen.</li> </ul> <p>Ist während des Heizbetriebs die Temperatur niedriger als die vorher eingestellte Temperatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leuchtet das entsprechende Symbol nicht auf</li> <li>- auf dem Display wird die gewünschte Heizleistung angezeigt</li> <li>- der Ofen stellt sich auf die eingestellte Heizleistung ein.</li> </ul>	<p>Anzeige Leuchtet</p> 
	<p>Erreicht die Vorlauftemperatur den eingestellten Sollwert, schaltet das Gerät auf Stand-by-Betrieb.</p> <p><b>⚠ Der erneute Start erfolgt nur, wenn die Vorlauftemperatur des Gerätes einen sicheren Betrieb erlaubt, d.h. wenn eine höhere Temperatur am externen Raumthermostat eingestellt wird, registriert der Stand-by Modus zwar eine Zündung, aber der erneute Start erfolgt erst nachdem alle Sicherheitsbedingungen überprüft worden sind.</b></p> <p><b>⚠ Bei nicht angeschlossenem Raumtemperaturfühler kann der Heizbetrieb des Gerätes nicht beeinflusst werden. Die eingestellte Zeitschaltuhr des Thermostats kann nicht die eingestellte Raumtemperatur erreichen (programmiertes Ausschalten).</b></p>	<p>Anzeige Leuchtet</p> 
<p><b>Gerät ausschalten Taste ON/OFF</b></p>	<p>Zum endgültigen Ausstellen die ON/OFF Taste drücken</p>	<p style="text-align: right; font-size: small;">DT2010924-00</p>

# AUSSCHALTEN

Arbeitsschritt	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<p>Die Taste <b>ON/OFF</b> für einige Zeit gedrückt halten.</p> 	<p>Die Brennstoffzuführung wird unterbrochen, während das Raumluftheizgerät zwecks Abkühlung des Ofens weiter in Betrieb bleibt.</p>	
<p><b>⚠ In dieser Phase niemals die Stromzufuhr unterbrechen, da das zu Beschädigungen des Gerätes führen und somit die nachfolgende Zündphase beeinträchtigen kann.</b></p>		

DT2040009-00

## 6.4 Fernsteuerung - Abb. 7

Die Ofensteuerung ist so ausgelegt, dass einige Funktionen über eine Fernbedienung angesteuert werden können.

- An- und Ausschaltfunktion: gleichzeitig die mit + gekennzeichneten Tasten drücken. Der Ofen schaltet sich ein bzw. aus.
- Einstellung der Heizleistung: wenn man während des normalen Heizbetriebes die mit einer Flamme gekennzeichneten Tasten + und - drückt, kann man eine der vier Heizstufen einstellen.
- Einstellung der Temperatur: wenn man während des normalen Heizmodus die mit einem Thermometer gekennzeichneten Tasten + und - drückt, kann man die gewünschte ca. Temperatur (8°C-30°C) einstellen.

Abb. 7



DT2030079-00

## 6.5 Zeitschaltuhr

Mit der Zeitschaltuhr wird dem Betreiber ermöglicht, den Ofen so zu programmieren, dass dieser automatisch ohne manuelles Eingreifen sich an- bzw. ausstellt.

*Es sind maximal 2 Betriebszyklen pro Tag möglich.*

*Zum Beispiel:*

1. Zyklus: von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr morgens
2. Zyklus: von 20.30 Uhr bis 23.00 Uhr abends

*Diese beiden Zeiträume können an sieben Tagen in der Woche aktiviert oder deaktiviert werden (z. B. Ofen anzünden von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr montags, dienstags, mittwochs nicht .... usw.)*

### Beschreibung der Symbole und der zugehörigen Funktionen

Während der Programmierung erscheinen im unteren Teil des Displays Symbole, mit denen die in der Tabelle beschriebenen Funktionen angegeben werden.

Symbol	FUNKTION
01u	Einstellung des aktuellen Datums
02u	Einstellung der aktuellen Uhrzeit
03u	Aktivierung/Deaktivierung des Alarmsummers während des Betriebs. Aktivierung/Deaktivierung der Zeit- oder Temperaturanzeige auf dem Display während des Betriebs
05u	Aktivierung/Deaktivierung der Anwendung der Programmierung von Zeitschaltuhr/Thermostat
06u	Wahl des Einschaltzeitpunkts des ersten Betriebszyklus
07u	Wahl des Abschaltzeitpunkts des ersten Betriebszyklus
08u	Wahl der Wochentage (1; 2; 3;...), in denen der erste Betriebszyklus aktiv "ON" oder inaktiv "OFF" sein soll.
09u	Wahl der gewünschten Temperatur. Wahl der Betriebsstufe "1" Minimum ... "4" Maximum
10u	Wahl des Einschaltzeitpunkts des zweiten Betriebszyklus
11u	Wahl des Abschaltzeitpunkts des zweiten Betriebszyklus
12u	Wahl der Wochentage, in denen der zweite Betriebszyklus aktiv "ON" oder inaktiv "OFF" sein soll.
13u	Wahl der gewünschten Temperatur Wahl der Betriebsstufe "1" Minimum ... "4" Maximum

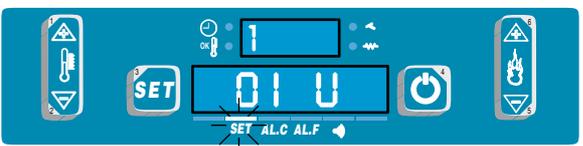
**Programmierung der Zeitschaltuhr**

Bevor Sie mit dem Zündvorgang fortfahren, nicht vergessen:

**⚠ BEVOR SIE DAS ERSTE MAL DAS PROGRAMM AKTIVIEREN, MÜSSEN SIE DEN AKTUELLEN TAG UND DIE UHRZEIT EINSTELLEN, so wie bei einer neu gekauften Uhr. Dieser Vorgang ist nur beim ersten Mal erforderlich.**

Für die Programmierung der Zeitschaltuhr müssen die Tasten in der unten angegebenen Reihenfolge gedrückt werden.

**(Hinweis: Beim Drücken der Taste ON/OFF können Sie jederzeit bereits eingegebene und bestätigte Daten ändern. Sie beginnen dabei mit dem Programmiermodus von Anfang an und betätigen die SET-Taste bis Sie an der zu korrigierendem Stelle angelangt sind).**

<b>PROGRAMMIERUNG DER UHR</b>		
<i>Funktion</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Anzeige auf dem Display</i>
<b>Wahl des aktuellen Wochentages</b>	<p>Drücken Sie die Taste <b>SET</b> und anschließend die Taste <b>6</b></p>   <p>Drücken Sie die Taste 1, um in der Reihenfolge der Tage weiterzuschalten. <b>1, 2, ..., 7</b> (1 = Montag, 2 = Dienstag, 7 = Sonntag etc.)</p> <p>Drücken Sie die Taste 2, um in der Reihenfolge der Tage zurückzuschalten.</p>	
<b>Bestätigung der Wahl des Wochentages</b> Weiter zum nächsten Parameter.	<p>Drücken Sie die Bestätigungstaste <b>Set</b>:</p> 	
<b>Wahl der aktuellen Uhrzeit in Stunden</b>	<p>Drücken Sie die Taste <b>1</b> um in der Reihenfolge der Stunden weiterzuschalten.</p> <p>Drücken Sie die Taste <b>2</b> um in der Reihenfolge der Stunden zurückzuschalten.</p> 	<p>Oberer Teil: 01:00, 02:00, ... 23:00</p> <p>Unterer Teil: 02 U</p>
<b>Wahl der aktuellen Uhrzeit in Minuten</b>	<p>Drücken Sie die Taste <b>6</b> um in der Reihenfolge der Minuten weiterzuschalten.</p> <p>Drücken Sie die Taste <b>5</b> um in der Reihenfolge der Minuten zurückzuschalten.</p> 	<p>Oberer Teil: 00, 01, 02, ... 59</p> <p>Unterer Teil: 02 U</p>
<b>Bestätigung der Wahl der aktuellen Uhrzeit in Stunden und Minuten</b> Weiter zum nächsten Parameter.	<p>Drücken Sie die Bestätigungstaste <b>Set</b>:</p> 	
<b>Verlassen der Programmierung der Uhr</b>	<p>Drücken Sie die Taste <b>ON/OFF</b>:</p> 	<p>Beispiel:</p> 

DT2040011-00

# AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG DES AKUSTISCHEN SIGNALS

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Aktivierung / Deaktivierung des akustischen Signals</b> während des Ofenbetriebs	Drücken Sie die Taste <b>SET</b> und anschließend die Taste <b>6</b>    Drücken Sie die Taste <b>SET</b> zweimal hintereinander, bis im unteren Teil des Displays <b>03 U</b> erscheint.	
<b>Einstellung des Codes</b>	Drücken Sie die Taste <b>2</b> um in der Reihenfolge des Codes zurückzuschalten. Drücken Sie die Taste <b>1</b> , um in der Reihenfolge des Codes weiterzuschalten. <b>(09 = Summer aktiviert; 10 = Summer deaktiviert)</b>	Beispiel: wenn man wünscht, dass der Alarm während des Ofenbetriebs aktiviert ist, wählt man den Code <b>09</b> .  
<b>Bestätigung der Wahl des vorgesehenen Codes</b>	Drücken Sie die Bestätigungstaste <b>Set</b> :  	Beispiel für Anzeige:  

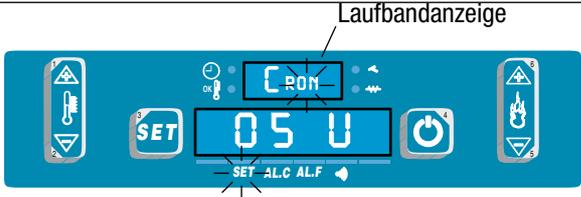
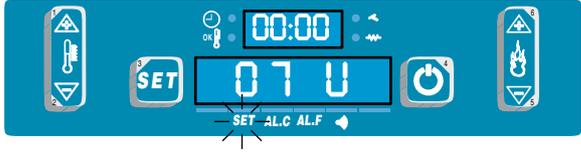
DT2040012-00

# AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG DER TEMPERATUR- / UHRZEITANZEIGE AUF DEM DISPLAY

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Aktivierung / Deaktivierung der Temperatur - /Uhrzeitanzeige auf dem Display</b> während des Ofenbetriebs	Drücken Sie die Taste <b>SET</b> und anschließend die Taste <b>6</b>    Drücken Sie die Taste <b>SET</b> zweimal hintereinander, bis im unteren Teil des Displays <b>03 U</b> erscheint.	
<b>Einstellung des Codes</b>	Drücken Sie die Taste <b>1</b> , um in der Reihenfolge des Codes weiterzuschalten. <b>(11 = Anzeige Raumtemperatur; 12 = Anzeige der Uhrzeit)</b> Drücken Sie die Taste <b>2</b> um in der Reihenfolge des Codes zurückzuschalten.	Beispiel: wenn man wünscht, dass die Anzeige der Raumtemperatur während des Ofenbetriebs aktiviert ist, wählt man den Code <b>11</b> .  
<b>Bestätigung der Wahl des vorgesehenen Codes</b> und Beginn der Programmierung des 1. Betriebszyklus der Zeitschaltuhr	Drücken Sie die Bestätigungstaste <b>Set</b> :  	Beispiel für Anzeige bei eingeschaltetem Ofen  

DT2040013-01

# PROGRAMMIERUNG DES 1. ZEITSCHALTUHR-BETRIEBSZYKLUS

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Programmierungszugriff</b>	<b>SET Taste 5 Sek. gedrückt</b> halten 	
<b>Aktivierung/Deaktivierung</b> der Zeitschaltuhrprogrammierung	Mit dem Befehl <b>Cron (Aktivierung)</b> bzw. <b>CroF (Deaktivierung)</b> wird die Programmierung der Zeitschaltuhr aktiviert bzw. deaktiviert; Für die Wahl des gewünschten Befehls Taste <b>1</b> drücken: ( <b>Cron</b> oder <b>CroF</b> )	Beispiel für die Programmierung des automatischen Ein- und Ausschaltens des Ofens im gewünschten Zeitraum Anzeigenbeispiel: 
<b>Wahlbestätigung</b>	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	Die zuvor eingegebene Uhrzeit wird angezeigt, Beispiel: 
Eingabe des automatischen <b>Zündungszeitpunkts</b> des ersten Betriebszyklus	<b>Zum Vorstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>1</b> drücken (Vorstellen in 10-Minuten-Schritt) <b>Zum Zurückstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>2</b> drücken 	Es wird z. B. gewünscht, dass der Ofen um <b>06:00</b> Uhr zündet 
<b>Wahlbestätigung</b> des Zündungszeitpunkts und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	
Eingabe des automatischen <b>Zündungszeitpunkts</b> des ersten Betriebszyklus	<b>Zum Vorstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>1</b> drücken (Vorstellen in 10-Minuten-Schritt) <b>Zum Zurückstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>2</b> drücken 	Wenn z. B. gewünscht wird, dass der erste Betriebs-zyklus um <b>09:00</b> Uhr ausgeschaltet wird: 
<b>Wahlbestätigung</b> des Ausschaltzeitpunkts und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	
Wahl der <b>Aktivierung / Deaktivierung</b> des gewählten Zeitraums an den einzelnen sieben Wochentagen	<b>Taste 1 zur Anzeige der Wochentage</b> drücken (1 (Montag), 2 (Dienstag), 3 (Mittwoch), ..... 7 (Sonntag)) <b>Taste 2 zum Ein/-Ausschalten der Funktion am gewählten Tag</b> drücken: <b>on = aktiviert</b> <b>oF = deaktiviert</b> 	Der gewählte Zeitraum wird für jeden einzelnen Wochentag bestätigt ( <b>ON</b> ) oder annulliert ( <b>OFF</b> )  z.B. <b>1 ON</b> = Montag aktiviert z.B. <b>1 oF</b> = Montag deaktiviert

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Wahlbestätigung der Wochentage mit aktiviertem Zyklus</b> und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	
<b>Wahl der gewünschten Raumtemperatur</b> des Ofens	Taste <b>1</b> drücken, um die <b>Temperaturgrade fortlaufend zu erhöhen</b> Taste <b>2</b> drücken, um die <b>Grade fortlaufend zu verringern</b> 	Wenn z. B. eine Raumtemperatur von <b>20 °C</b> gewünscht wird 
<b>Wahl der Heizleistungsstufe</b> des Ofens	Taste <b>6</b> drücken um die <b>Leistung fortlaufend zu erhöhen: 1, 2, 3, 4.</b> - Es wird empfohlen, die Leistungsstufe 2 einzugeben Taste <b>5</b> drücken, um die <b>Leistung fortlaufend zu verringern: 1, 2, 3, 4.</b> 	
<b>Wahlbestätigung der Heizleistungsstufe</b> und weiter mit dem 2. Betriebszyklus der Zeitschaltuhr	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	

DT2040014-00

## PROGRAMMIERUNG DES 2. ZEITSCHALTUHR-BETRIEBSSZYKLUS

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
Eingabe des automatischen <b>Zündungszeitpunkts</b> des <b>zweiten</b> Betriebszyklus	Zum <b>Vorstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>1</b> drücken (Vorstellen im 10-Minuten-Schritt)  Zum <b>Zurückstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>2</b> drücken 	Es wird z. B. gewünscht, dass der Ofen um <b>16:00</b> Uhr zündet 
<b>Wahlbestätigung</b> des Zündungszeitpunkts und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	
Eingabe des automatischen <b>Ausschaltzeitpunkts</b> des zweiten Betriebszyklus	Zum <b>Vorstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>1</b> drücken (Vorstellen im 10-Minuten-Schritt)  Zum <b>Zurückstellen der Uhrzeit</b> Taste <b>2</b> drücken 	Wenn z. B. gewünscht wird, dass der zweite Betriebszyklus um <b>19:30</b> Uhr ausgeschaltet wird: 
<b>Wahlbestätigung des Ausschaltzeitpunkts</b> und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	

Funktion	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
Wahl der <b>Aktivierung/Deaktivierung des gewählten Zeitraums</b> an den einzelnen sieben Wochentagen	<b>Taste 1 zur Anzeige der Wochentage drücken (1 (Montag), 2 (Dienstag), 3 (Mittwoch), ..... 7 (Sonntag))</b> <b>Taste 2 zum Ein/-Ausschalten der Funktion am gewählten Tag drücken:</b> <b>on = aktiviert</b> <b>oF = deaktiviert</b> 	Der gewählte Zeitraum wird für jeden einzelnen Wochentag bestätigt ( <b>ON</b> ) oder annulliert ( <b>OFF</b> )  z.B. <b>1ON</b> = Montag aktiviert z.B. <b>1oF</b> = Montag deaktiviert
Wahlbestätigung der <b>Wochentage mit aktiviertem Zyklus</b> und weiter mit nächstem Parameter	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	
Wahl der <b>gewünschten Raumtemperatur</b> des Ofens	Taste <b>1</b> drücken, um die <b>Temperaturgrade fortlaufend zu erhöhen</b>  Taste <b>2</b> drücken, um die <b>Grade fortlaufend zu verringern</b> 	Wenn z. B. eine Raumtemperatur von <b>20 °C</b> gewünscht wird 
Wahl der <b>Heizleistungsstufe</b> des Ofens	Taste <b>6</b> drücken um die <b>Leistung fortlaufend zu erhöhen: 1, 2, 3, 4.</b> - Es wird empfohlen, die Leistungsstufe 2 einzugeben Taste <b>5</b> drücken, um die <b>Leistung fortlaufend zu verringern: 1, 2, 3, 4.</b> 	
Wahlbestätigung. Eingaben abgeschlossen. <b>Die Programmierung wird beendet. Zurück zur Ausgangsposition</b>	Bestätigungstaste <b>SET</b> drücken: 	Wenn das Zeitschaltuhr bei ausgeschaltetem Ofen programmiert wurde, erscheint im oberen Teil die laufende Uhrzeit. Anzeigebeispiel:   Wenn die Zeitschaltuhr bei eingeschaltetem Ofen programmiert wurde, kann folgendes Anzeigebeispiel erscheinen. 

DT2040015-00

## 6.6 Sicherheitseinrichtungen

**⚠ Während des Heizbetriebs können einige Ofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen aufweisen.**

Stets die vorher angegebenen Sicherheitsabstände einhalten.

Ausreichende Vorsicht walten lassen, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen anwenden und die Anweisungen befolgen.

Wenn während des Heizbetriebs aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht, den Ofen sofort ausschalten und den Raum belüften. Nach Abkühlen die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln und wenn nötig, Fachpersonal hinzuziehen.

Der Ofen ist mit einigen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die einen sicheren Gebrauch gewährleisten.

**⚠ Die Sicherheitseinrichtungen haben die Aufgabe, jedes Schadensrisiko an Personen, Tieren oder Sachen auszuschließen. Veränderungen an diesen Vorrichtungen oder der Eingriff von nicht autorisiertem Personal könnten die Sicherheit beeinträchtigen.**  
**Mögliche Störungsmeldungen - Einfache Funktionsprobleme lassen sich mit Hilfe der folgenden Seiten einfach lösen.**

# UNTERDRUCK IN DER ABGASSAMMELKAMMER

Sensor	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Abgasdruckwächter "AL 1"</b>	Der Druckwächter ist mit der Abgasleitung verbunden und hat die Funktion den inneren Unterdruck im Abgassystem zu kontrollieren, und gewährleistet so die Sicherheit des Ofens	
	<p><b>Wann schaltet er sich ein</b></p> <p>Wenn im Abgassystem die Bedingungen für einen einwandfreien Betrieb verändert werden, (fehlerhafte Installation, Hindernisse im Abgassystem, nachlässige Wartung, ungünstige Wetterlage, wie z. B. anhaltender Wind, etc...) unterbricht der Druckwächter die Stromzufuhr zur Förderschnecke, blockiert damit die Förderung der Pellets in den Brenntopf und leitet den Ausschaltvorgang des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im unteren Teil erscheint die Anzeige "AL 1"</li> <li>• Die entsprechende Led - Anzeige "AL F" leuchtet auf</li> <li>• Der Alarmsummer schaltet sich ein (wenn aktiviert).</li> </ul>	 <p>Anzeige Leuchtet</p>
	<p><b>Vorgehensweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Taste <b>ON/OFF (4)</b> einige Zeit drücken und den Ofen ausschalten (das akustische Signal wird unterbrochen)</li> <li>• warten und sich vergewissern, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist</li> <li>• die Abkühlung des Ofens abwarten und die, die Sicherheit des Ofens beeinträchtigenden Fehler suchen und beseitigen. Schließlich, nach Reinigung des Brenntopfes, den Ofen durch Drücken der Taste ON/OFF (4) wieder einschalten.</li> </ul>	
<b>Abgasdruckwächter "AL 3"</b>	Der Druckwächter ist mit der Abgasleitung verbunden und hat die Funktion, den einwandfreien Betrieb des Abgasdruckwächters zu kontrollieren und gewährleistet so den sicheren Betrieb des Ofens.	
	<p><b>Wann schaltet er sich ein</b></p> <p>Er schaltet sich während der "ZÜNDPHASE", noch vor der "STARTPHASE" des Ofens, ein (siehe Tabelle "STARTPHASE").</p> <p>Schaltet sich in dieser Phase der Alarm "AL 3" ein, bedeutet das eine Störung am Druckwächter. Der Druckwächter unterbricht die Stromzufuhr zur Förderschnecke und blockiert damit die Förderung der Pellets in den Brenntopf und leitet den Ausschaltvorgang des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Display erscheint unten die Anzeige "AL 3"</li> <li>• Die entsprechende Led - Anzeige "AL F" leuchtet auf.</li> <li>• Der Alarmsummer schaltet sich ein (wenn aktiviert).</li> </ul>	 <p>Anzeige Leuchtet</p>
	<p><b>Vorgehensweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Taste <b>ON/OFF (4)</b> einige Zeit drücken und den Ofen ausschalten (das akustische Signal wird unterbrochen).</li> <li>• Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist.</li> <li>• Warten bis der Ofen sich abgekühlt hat und dann den technischen Kundendienst benachrichtigen.</li> </ul>	

# HOCHTEMPERATURSCHALTER PELLETTANK UND ABGASKAMMER

Sensor	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
<b>Thermische Überwachung des Brennstofftanks "AL 2"</b>	<p>Er befindet sich auf dem Pellettank und hat die Funktion diesen von überhöhter Temperatur zu schützen.</p> <p><b>Wann schaltet er sich ein</b></p> <p>Wenn die Temperatur am Pellettank den kritischen Punkt übersteigt, unterbricht der Thermofühler die Stromzufuhr zur Förderschnecke und es werden keine Pellets mehr in den Brenntopf gefördert. Der Ofen schaltet sich aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im unteren Teil erscheint die LCD-Anzeige "AL 2".</li> <li>• das der LCD-Anzeige "AL C" entsprechende Symbol leuchtet auf.</li> <li>• der Alarm summer schaltet sich ein (wenn aktiviert).</li> </ul>	 <p>Anzeige Leuchtet</p>
	<p><b>Vorgehensweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Taste <b>ON/OFF (4)</b> einige Sekunden drücken und den Ofen <b>so außer Betrieb</b> setzen.</li> <li>• das akustische Signal wird unterbrochen.</li> <li>• warten und sich vergewissern, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist.</li> </ul>	

DT2040093-00

# ABGASTEMPERATURFÜHLER

Sensor	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
Abgastemperaturfühler	<p>Der Abgastemperaturfühler ist mit der Steuerung verbunden und überwacht konstant die Betriebstemperatur und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Ofens.</p>	
	<p><b>Wann schaltet er sich ein</b></p> <p>Wenn die Temperatur die vorgegebene Sicherheitsgrenze übersteigt, schaltet die Steuerung die Stromzufuhr zur Förderschnecke ab, unterbricht so die Förderung der Pellets in den Brenntopf und leitet den Ausschaltvorgang des Ofens ein. Zu der Anzeige erscheint ein akustisches Signal</p>	
	<p><b>Vorgehensweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Taste <b>ON/OFF</b> (4) einige Zeit gedrückt halten und den Ofen ausschalten</li> <li>• das akustische Signal wird unterbrochen</li> <li>• warten und sich vergewissern, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist</li> <li>• die Sicherheit des Ofens beeinträchtigenden Gründe erkennen und beseitigen.</li> <li>• <b>Nach Reinigung des Brenntopfes</b> den Ofen durch Drücken der Taste <b>ON/OFF</b> (4) wieder einschalten.</li> </ul>	
Nicht angeschlossener Abgastemperaturfühler	<p><b>Wann schaltet er sich ein</b></p> <p>Wenn der Temperaturfühler vorübergehend und /oder unbeabsichtigt nicht mehr angeschlossen ist oder wenn der Steckverbinder nicht korrekt auf der elektronischen Steuerung positioniert ist. Die Störung wird auf dem Display in Verbindung mit einem akustischen Signal angezeigt. Ist an der Oberfläche des Ofens installiert und überwacht die Innentemperatur des Heizeinsatzes. Sie schützt den Ofen und seine Funktionsvorrichtungen vor zu hoher Oberflächentemperatur.</p>	
	<p><b>Vorgehensweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Taste <b>ON/OFF</b> (4) einige Zeit gedrückt halten und den Ofen ausschalten</li> <li>• das akustische Signal wird unterbrochen</li> <li>• warten und sich vergewissern, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopf beendet ist</li> <li>• die Sicherheit des Ofens beeinträchtigenden Gründe erkennen und beseitigen.</li> <li>• <b>Nach Reinigung des Brenntopfes</b> den Ofen durch Drücken der Taste <b>ON/OFF</b> (4) wieder einschalten.</li> </ul>	

DT2040018-01

# RAUMTEMPERATURFÜHLER

Sensor	Beschreibung	Anzeige auf dem Display
Raumtemperaturfühler	<p>Der Raumtemperaturfühler ist an der Rückwand des Ofens angeschlossen (Abb. 2) und kontrolliert die Temperatur in der Nähe des Ofens und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Ofens</p>	
	<p><b>Wann schaltet er sich ein</b>                      Wenn sich der Temperaturfühler vorübergehend und /oder unbeabsichtigt von seinem Sitz löst. Die Störung führt nicht zum Ausschalten des Ofens, der entsprechend der eingestellten Leistung weiter in Betrieb bleibt.  <b>Die Störung wird nur angezeigt, wenn auf dem Display die Temperaturanzeige aktiviert ist. In diesem Fall wird die Temperatur nicht angezeigt.</b></p>	<p>Beispiel der Aktivierung der Temperaturanzeige auf dem Display:</p>  <p>Beispiel mit Uhrzeit-aktivierung auf dem Display:</p> 
	<p><b>Vorgehensweise</b>                      Temperaturfühler wieder entsprechend anschließen;                      Wenn auf dem Display die Raumtemperatur aktiviert ist, wird diese wieder angezeigt.</p>	

DT2040019-00

## 6.7 Öffnen der Tür - Abb. 8

Während des Heizbetriebs muss die Tür geschlossen bleiben. Sie darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Ofen für Wartungsarbeiten geöffnet werden.

Zum Öffnen der Tür, die mitgelieferte Türöffnungsvorrichtung verwenden und wie auf folgender Abbildung dargestellt, vorgehen.

## 6.8 Entsorgung der Asche

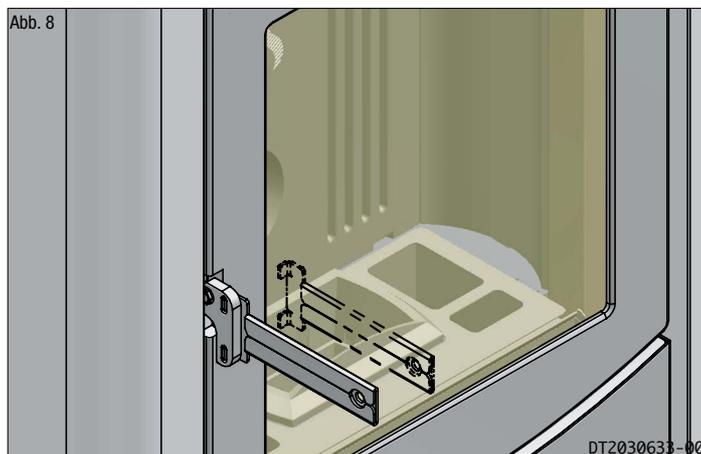
Die durch Holzverbrennung (unbehandelt) entstandene Asche besteht hauptsächlich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und Magnesium. Man kann die Asche daher als Düngemittel für Pflanzen und Garten verwenden (max. 2,6 kg für 10 m<sup>2</sup> jährlich).

**⚠ Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtschießendem Deckel gefüllt werden.**

**Bis zum endgültigen Erlöschen der Glut wird der geschlossene Behälter auf einen nicht brennbaren Untergrund und nicht in die Nähe von brennbarem Material gestellt.**

**Erst wenn die Glut erloschen ist, kann die Asche in Bio-Abfallbehälter entsorgt werden (ohne Nägel oder nichtorganische Materialien).**

Abb. 8



DT2030633-00

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit, bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Kundendienst oder an Fachpersonal wenden.

Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sind zwecks eines einwandfreien und wirksamen Heizbetriebes als verpflichtend zu betrachten. Werden diese Tätigkeiten nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitintervalle durchgeführt, ist ein Leistungsabfall des Ofen möglich. Der Hersteller haftet nicht für verminderte Leistung oder Störungen aufgrund von mangelhafter Wartung.

**Alle Wartungstätigkeiten (Reinigung, eventueller Austausch von Ersatzteilen usw.) werden bei erloschenem Feuer und erkaltetem Gerät durchgeführt.**

**⚠ Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Häufigkeit der Benutzung und der Qualität des verwendeten Brennstoffes.**

DT2010057-02

### 7.1 Reinigung des Brenntopfs und seiner Halterung - Abb. 9 - 10

Die Reinigung des Brenntopf-Bereichs muss regelmäßig (ca. alle zwei Tage) und vor jedem Anzünden vorgenommen werden:

- Das Umlenblech des Brenntopfs abnehmen und den Brenntopf herausnehmen.
- Asche und etwaige Verkrustungen entfernen, die sich gebildet haben können. Insbesondere verstopfte Öffnungen mit einem spitzen Werkzeug frei machen.
- Die Öffnung für die Zündung links im Topf soll immer sauber gehalten werden.
- Die Halterung des Brenntopfs kontrollieren und vorhandene Asche beseitigen.

Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Häufigkeit der Benutzung und der Qualität des verwendeten Brennstoffes.

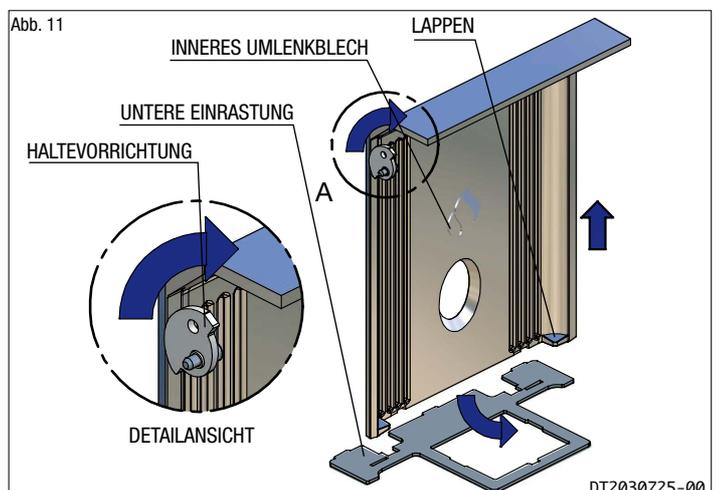
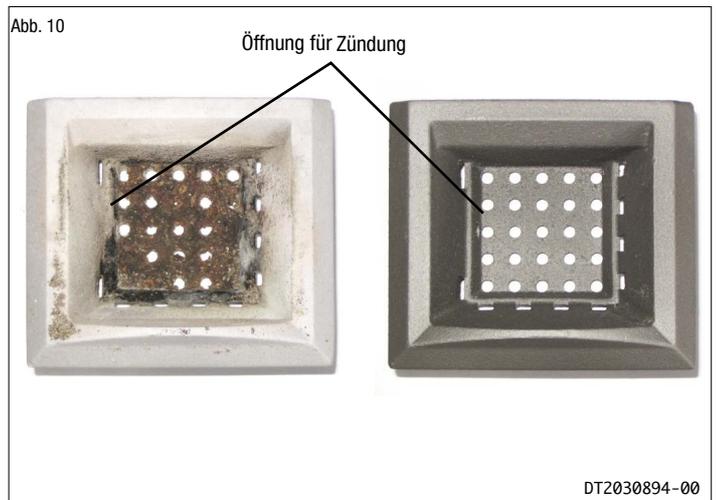
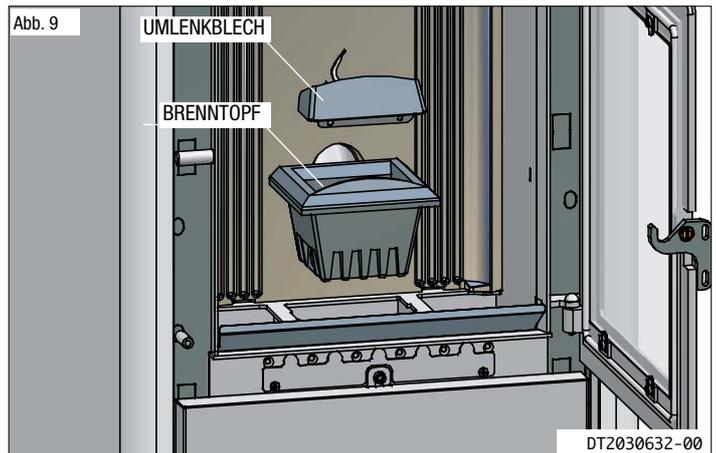
**⚠ Vor dem Anzünden des Ofens sicherstellen, dass der Brenntopf richtig sitzt und dass das Umlenblech eingesetzt ist.**

### 7.2 Reinigung des Brennraums - Abb. 11

Der Brennraum muss wöchentlich gereinigt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Das Umlenblech des Brenntopfs abnehmen und den Brenntopf herausnehmen. (Abb. 9)
- Die Haltevorrichtungen im Uhrzeigersinn drehen, damit das innere Umlenblech entfernt werden kann. (Abb. 11)
- Das Umlenblech leicht anheben und die beiden äußeren Lappen als Halt verwenden, um das Umlenblech aus der unteren Einrastung zu befreien. Danach den unteren Teil nach vorne kippen und das Umlenblech herausnehmen.
- Mit einem Staubsauger die Asche im Brennraum entfernen.
- Nach der gründlichen Reinigung, das innere Umlenblech wieder einsetzen. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Besonders darauf achten, dass der untere Teil des Umlenblechs in die vorgesehenen Sitze seitlich des Brennraums einrastet. Das Umlenblech mit den beiden Haltevorrichtungen feststellen, die hierzu gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden müssen.
- Den Brenntopf und das Brenntopf-Umlenblech wieder montieren.

**⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Staubsauger für Asche erforderlich.**



### 7.3 Reinigung der Abgassammelkammer - Abb. 12 - 17

Die Abgassammelkammer ist mind. 1x jährlich wie folgt zu reinigen:

- Die Schrauben und Abdeckplatten entfernen, Abdeckung leicht anheben und herausziehen (Abb. 12-13-14-15).
- Mit einem Staubsauger die Asche und die Ablagerungen, die sich im Inneren der Kammer ansammeln können, entfernen und dabei darauf achten, das Flügelrad des Abgasventilators nicht zu beschädigen (Abb. 16).
- Die Öffnung links in der Abgassammelkammer soll immer sauber und rußfrei gehalten werden (Abb. 17).
- Nach der gründlichen Reinigung die Abdeckungen gerade anbringen (Abb. 12-14-15) und falls erforderlich die Dichtungen erneuern.

### 7.4 Reinigung der Abgaszüge

Solange Sie nicht über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Betriebsbedingungen des Ofens verfügen wird empfohlen, diese Reinigungsarbeit mindestens einmal monatlich durchzuführen. Den Verschlussdeckel des T-Stückes abnehmen und die Abgaszüge reinigen.

Wenden Sie sich, zumindest am Anfang, an einen Fachmann.

### 7.5 Reinigung der Kachelverkleidung

Die Kachelverkleidung muss anstatt mit Reinigungsmitteln und feuchtem Tuch ( auch wenn diese nicht aggressiv sind) mit einem weichen und trockenem Tuch gereinigt werden.

**DIE NOCH WARMER KACHELVEKLEIDUNG NIEMALS MIT KALTEM WASSER REINIGEN, DER THERMISCHE SCHOCK KÖNNTE BESCHÄDIGUNGEN ZUR FOLGE HABEN.**

### 7.6 Reinigung der Metallteile

Metallteile mit Wasser und einem weichen Tuch reinigen.

**DIE METALLTEILE NIEMALS MIT ALKOHOL, LÖSUNGSMITTELN, BENZIN, AZETON ODER ANDEREN AGRESSIVEN REINIGUNGSMITTELN REINIGEN.**

Haftet nicht für auftretende Schäden bei Verwendung dieser Reinigungsmittel.

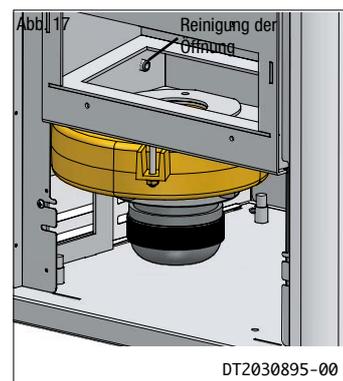
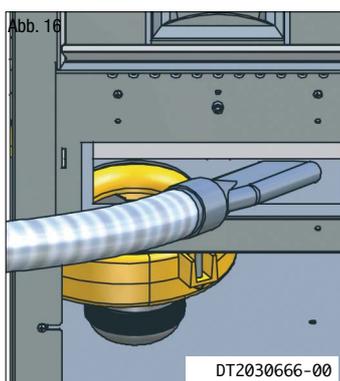
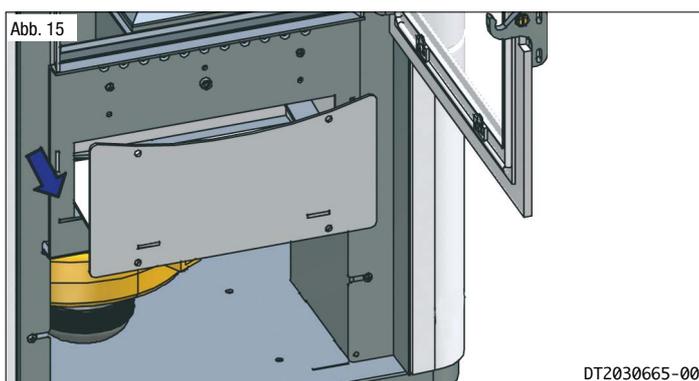
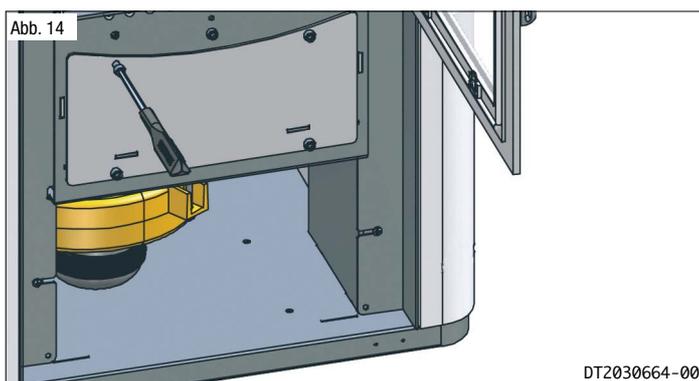
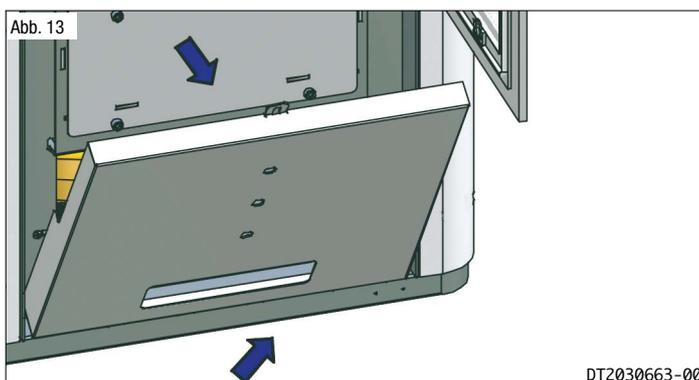
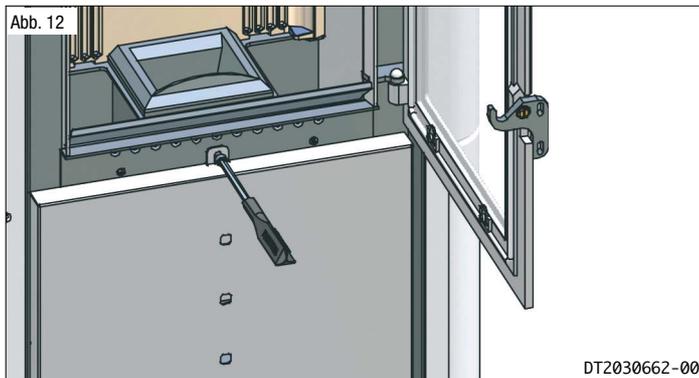
Eventuell auftretende Veränderungen des Metallfarbtons können auf einen unsachgemäßen Betrieb des Ofens zurückzuführen sein.

### 7.7 Reinigung der Sichtscheibe

- ⚠ Die Reinigung der Scheibe muss in kaltem Zustand, mit nicht ätzenden Lösungsmitteln erfolgen.

Während der Anheizphase ist es möglich, dass sich auf der Scheibe Teer ablagert, der bei optimalem Heizbetrieb verbrennt. Wenn sich der Teer zu lange ansammelt, wird es immer schwieriger, diesen zu entfernen. Wir empfehlen daher, die Scheibe täglich vor dem Anzünden zu reinigen.

- ⚠ Verwenden Sie nie Mittel, die die Scheiben zerkratzen oder beschädigen könnten, da aus Kratzern Sprünge oder Brüche entstehen können.



### 7.8 Austausch der Glasscheibe

Der Ofen ist mit einer 4 mm starken, 750°C hitzebeständigen Glaskeramikscheibe ausgestattet. Das Glas kann nur aufgrund starker Gewalteinwirkung oder unsachgemäßer Verwendung zerbrechen.

Schlagen Sie die Tür nicht zu und stoßen Sie nicht gegen die Scheibe.

Im Fall eines Bruches ersetzen Sie die Scheibe bitte nur mit einem Original-Ersatzteil.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Ziehen Sie ein Paar vor Schnittverletzungen schützende Handschuhe an.
- Bauen Sie die Tür aus und legen Sie diese auf eine ebene Fläche.
- Drehen Sie die an der Innenseite der Tür sichtbaren Schrauben heraus.
- Nehmen Sie Glasrahmen und Scheibe vorsichtig heraus.
- Falls die Dichtung aus Glasfaser und die Dichtungsschnur abgenutzt sind, ersetzen Sie diese.
- Ersetzen Sie die Scheibe und bringen Sie den Glasrahmen wieder an. Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig aber nicht übermäßig fest.
- Bauen Sie die Tür ein.

Sollten noch weitere Probleme auftreten, muss Sie sich bitte an den für Ihr Gebiet zuständigen Fachhändler.

### 7.9 Austausch der Batterie der Fernbedienung

Gehen Sie bei einem Austausch wie folgt vor: drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube im hinteren Teil der Fernbedienung heraus; Halten Sie diese mit der Oberseite nach unten und entfernen Sie die hintere Gehäusehälfte. Ersetzen Sie nun die Batterie durch eine neue des Typs A 23 12V und achten Sie darauf, dass die Pole nicht vertauscht werden (Batterietyp und Polanordnung sind auf dem Schaltplan der Fernbedienung eingezeichnet). Schließen Sie die Fernbedienung wieder und entsorgen Sie die alte Batterie in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern in Supermärkten, Betriebshöfen, Sammelstellen, etc.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den für Ihr Gebiet zuständigen Fachhändler.

### 7.10 Reinigung der Ventilatoren



**Alle Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten werden bei ABGESCHALTETER STROMVERSORGUNG durchgeführt.**

Der Ofen ist mit einem Ventilator ausgestattet, der sich im hinteren, unteren Bereich des Ofens befindet. Eventuelle Ablagerungen von Staub und Asche auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einem Verlust der Auswuchtung, was wiederum Laufgeräusche hervorruft.

Aus diesem Grund muss mindestens einmal jährlich eine Reinigung des Ventilators vorgesehen werden. Da dieser Vorgang den Ausbau verschiedener Teile des Ofens erforderlich macht, lassen Sie bitte die Reinigung des Ofens nur vom -Kundendienst oder qualifizierten Technikern durchführen.

### 7.11 Stilllegen des Ofens

Nach dem letzten Gebrauch der Heizperiode führen Sie bitte folgende Arbeiten durch:

- Ziehen Sie das Stromkabel heraus.
- Entfernen Sie sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie den Brenntopf, die Halterung, den Brennraum und den Aschekasten gründlich.
- Reinigen Sie das Abgassystem gründlich: wenden Sie sich für diesen Zweck an einen professionellen Schornsteinfeger.
- Reinigen Sie einmal jährlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gründlich von Staub, Spinnenweben etc., insbesondere die Ventilatoren.

### 7.12 Außerordentliche Wartungsarbeiten

Diese Arbeiten sind JÄHRLICH einzuplanen und sind erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Produkts zu erhalten und eine sichere Funktion zu gewährleisten.

- Gründliche Reinigung des Brennraums.
- Reinigung und Inspektion des Abgaszüge.
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Dichtungen.
- Reinigung der mechanischen Vorrichtungen und beweglichen Teile (Motoren und Ventilatoren).
- Kontrolle der elektrischen und elektronischen Bauteile.

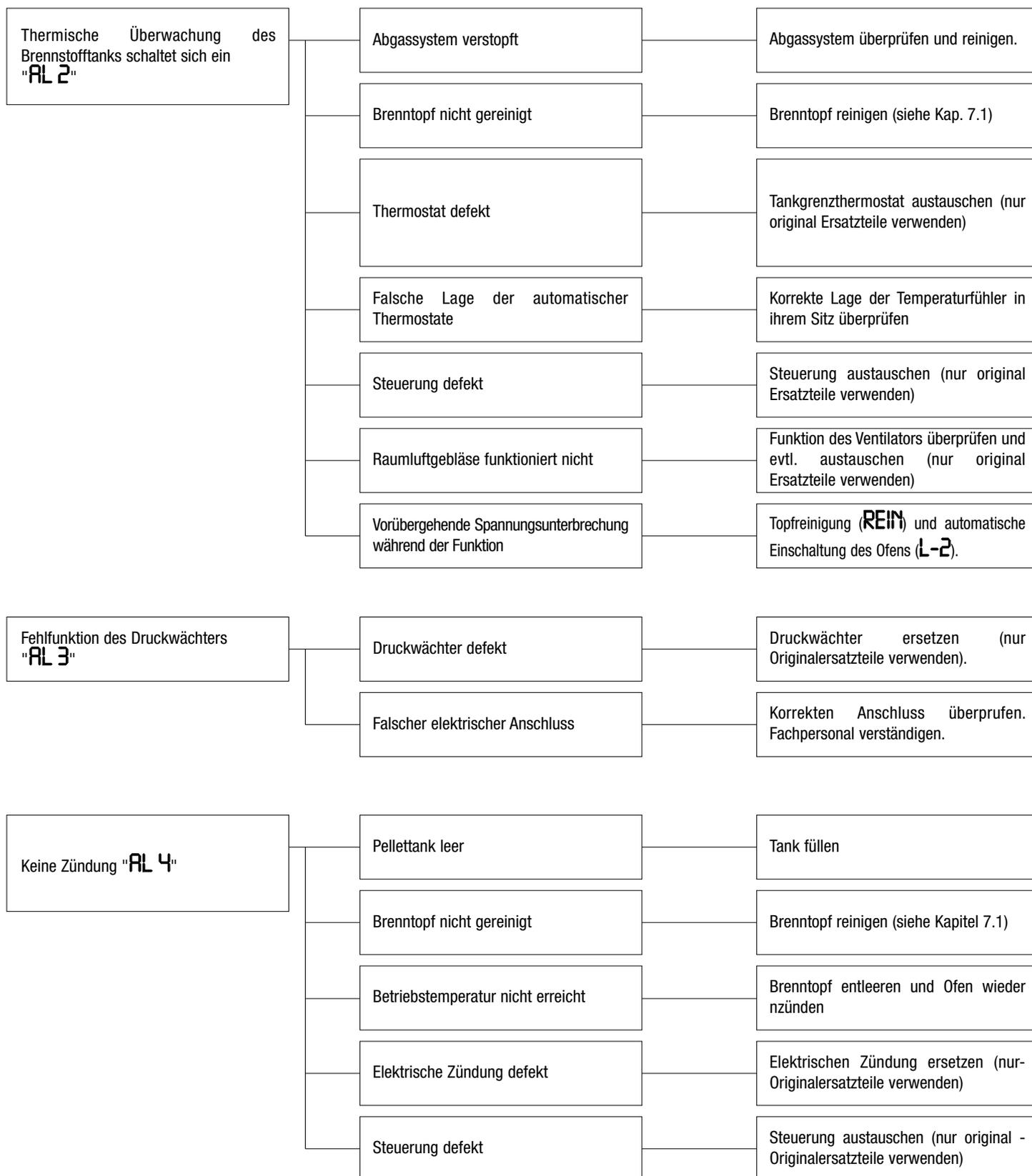
⚠ **Alle Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen, bei abgeschalteter Stromversorgung (Stecker ziehen) und von Fachpersonal durchgeführt werden.**

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Die Kontrolltafel leuchtet nicht auf	Kein Strom vorhanden	Überprüfen, ob der Stecker mit dem Stromnetz und dem Ofen verbunden ist.
	Stromkabel defekt	Stromkabel ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Sicherungen durchgebrannt	Sicherungen der Steckdose an der Rückseite des Ofens und in der Steuerung überprüfen, wenn nötig austauschen. Wenn die Störung anhält, Fachpersonal verständigen.
	Kontrolltafel defekt	Kontrolltafel ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Flat cable defekt	Flat cable ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Elektronische Steuerung defekt	Steuerung ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)
Externer Druckwächter schaltet sich ein "AL 1"	Abgassystem verstopft	Abgassystem überprüfen und reinigen.
	Abgasventilator defekt	Abgasventilatormotor ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Abgaszug zu lang	Korrekte Installation des Ofens überprüfen (Kap.5.0)
	Türdichtungen verschlissen	Die verschiedenen Türdichtungen überprüfen.
	Gummschlauchanschluss verstopft	Schlauchanschluss des Unterdruckwächters abbauen und reinigen.
	Silikonschlauch verstopft oder defekt	Silikonschlauch überprüfen und/oder ersetzen
	Elektronische Steuerung defekt	Elektronische Steuerung austauschen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Mikroschalter defekt	Mikroschalter ersetzen (nur-Originalersatzteile verwenden)

## PROBLEM

## URSACHE

## LÖSUNG



PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Abgasgrenz-temperaturfühler schaltet sich ein "AL 5"	Abgassystem verstopft	Abgassystem reinigen
	Steuerung defekt	Elektronische Steuerung austauschen (nur- Originalersatzteile verwenden)
	Grenztemperatur-Kontrollsonde defekt	Temperaturfühler austauschen (nur- Originalersatzteile verwenden)
	Falsche Parametereingabe	Korrekte Parametereingabe überprüfen
Abgastemperatur-fühler nicht angeschlossen "AL 6"	Keine Verbindung zwischen Stecker (2 PIN) und Steuerung	Korrektes Einstecken/korrekte Lage des Steckers überprüfen (siehe Schaltplan)
	Falsche Lage des Abgastemperaturfühlers	Korrekte Positionierung des Temperaturfühlers überprüfen (siehe Schaltplan)
	Elektronische Steuerung defekt	Steuerung austauschen (nur- Originalersatzteile verwenden)
	Falsche Positionierung des Rauchttemperaturefühlers	Korrekte Anschluss des Temperaturfühlers überprüfen
Der Ofen ist 30 Minuten in Betrieb und schaltet sich dann aus	Der Temperaturfühler ist blockiert	Elektrischen Schaltplan überprüfen (Roten und blauenkabelanschluss überprüfen)
	Die Abgase haben nicht die optimale Temperatur erreicht	Zündvorgang wiederholen, wenn die Störung anhält, Fachpersonal verständigen
	Der Temperaturfühler könnte schlecht angeschlossen sein	Verkabelung kontrollieren und Anschluss überprüfen
	Schornstein verstopft	Abgaszüge reinigen
	Keine elektrische Zündung	Siehe "AL 4"
	Elektronische Steuerung defekt	Elektronische Steuerung austauschen (nur-Originalersatzteile verwenden)
	Schneckenkanal verstopft	Pellettank leeren, Pelletrutsche überprüfen und reinigen

 Diese Bedienungsanleitung enthält alle erforderlichen Informationen für den Aufbau und den Betrieb des Gerätes. Setzen Sie sich erst nach aufmerksamem Durchlesen dieser Bedienungsanleitung mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.

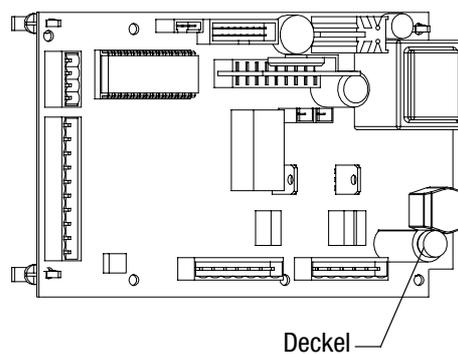
## 8.1 Austausch der Feinsicherungen

### Feinsicherung der elektronischen Steuerung.

Deckel des Feinsicherungsbehälters abschrauben und die Feinsicherung austauschen.

Feinsicherung F4AL 250V für Hauptsteuerung

Abb. 12

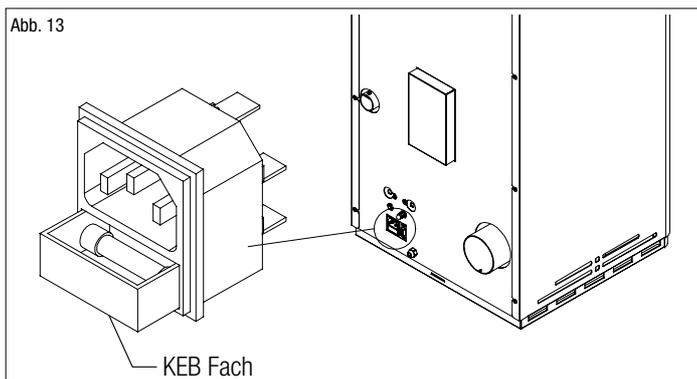


### Feinsicherung auf Netzanschluß.

Die KEB herausziehen und die Feinsicherung mit dem Ersatz im Fach austauschen.

Feinsicherung F4AH250V

Abb. 13





Wamsler  
Haus- und Küchentechnik GmbH

## EG-Konformitätserklärung

Hersteller: **Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH, Gutenbergstr. 25, D - 85748 Garching**

Produktbezeichnung: **PO57**

Die bezeichneten Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

**89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie**

**2004/108/EC Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**

**2006/95/EC Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen  
(„Niederspannungsrichtlinie“)**

**2006/42/EC Maschinen (Maschinen Richtlinie)**

Der Nachweis erfolgt nach EN 14785:2006, 2006-09 durch den Prüfbericht Nr. RRF-85 12 2996 der staatlich akkreditierten Feuerstätten Prüfstelle RRF (notified body number 1625) vom xx.07.2012.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

Der nachfolgende Anhang ist Bestandteil dieser Erklärung.

Die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den o.g. Richtlinien wird u.a. nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

EN 14785  
EN 55014-1 EN 55014-2 (Haushaltsbereich)  
EN 55104  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3  
EN 61000-4-2  
EN 61000-4-3 i.d.F. DIN V ENV 50140 T3  
EN 61000-4-4  
EN 61000-4-5  
EN 61000-4-6 i.d.F. DIN V ENV 50141 T6  
EN 61000-4-11  
Hinweis: jeweils Kriterium B bzw. C  
DIN EN 60335-1  
DIN EN 60335-2-102  
DIN VDE 0700 Teil 1  
DIN VDE 0700 Teil 450  
DIN 57100 / VDE 0100  
DIN 57108 / VDE 0108  
DIN 57298 / VDE 0298  
DIN / VDE 0722  
DIN EN 292-1 und E DIN EN 292-2/2

Garching, den 05.07.2012

.....  
K.D. Knabel  
Geschäftsführer

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Bei Änderungen an den o. g. Geräten durch Dritte, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.







Technik Service 24  
Gold-Zak-Straße 7  
40822 Mettmann

Zentrale Auftragsannahme:

**Deutschland:** Telefon 0180 / 5993030  
Telefax 02104 / 987984

**Österreich:** Telefon 0820 / 520052